

■ JENA LICHTSTADT.



**Gesamtabschluss
des STADTVERBUNDES JENA
zum 31. Dezember 2017**

INHALT

Vorwort.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
Allgemeine Angaben	7
Prüfungsvermerk Rechnungsprüfungsamt	8
Gesamtbilanz zum 31.12.2017	10
Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2017	12
Gesamtfinanzrechnung zum 31.12.2017	13
Gesamtanhang 2017	15

ANLAGEN

Anlage 1 – Gesamtrechenschaftsbericht 2017	34
Anlage 2 – Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2017	48
Anlage 3 – Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2017	50
Anlage 4 – Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2017	51
Anlage 5 – Gesamtrückstellungsspiegel zum 31.12.2017.....	52
Anlage 6 – Gesamteigenkapitalsspiegel zum 31.12.2017.....	54
Anlage 7 – Erläuterungsteil 2017	56

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

VORWORT

Die Stadtverwaltung Jena wird bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge von Tochterorganisationen unterstützt. In diesem Zusammenhang spricht man vom sogenannten „STADTVERBUND“. Dieser schließt die Kernverwaltung und alle Beteiligungen ein, die in verschiedenen Politikbereichen – wie Wirtschaft und Mobilität, Gesundheit und Soziales sowie Kultur und Freizeit – zentrale Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt erbringen. Die Beteiligungen sind in unterschiedlichen Rechts- und Organisationsformen organisiert: darunter sind Eigenbetriebe, Zweckverbände und private Gesellschaften. Diese wiederum haben teilweise eigene Tochterorganisationen und halten eigene Beteiligungen. Die Vielzahl der kommunalen Aktivitäten, die in unterschiedlichen Rechtsformen und Gestaltungen abgewickelt werden, führt mitunter zu einer gewissen Intransparenz hinsichtlich der finanziellen Gesamtsituation der Kommune sowie der finanziellen Verflechtungen und Abhängigkeiten der Gesellschaften. Der kommunale Gesamtabschluss als ein Bestandteil der Reform des Haushalts- und Rechnungswesens stellt ein modernes und wichtiges Steuerungsinstrument dar, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Gesamtbild zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des STADTVERBUNDES Jena abbildet. Neben dem vollständigen Ausweis der Vermögenssituation ermöglicht es der Gesamtabschluss, einen sachgemäßen Überblick über die kommunalen Gesamtschulden zu erhalten. Der Gesamtabschluss bietet damit eine sehr gute Steuerungsgrundlage und bildet zudem das Portfolio der kommunalen Betätigung ab.

Der vorliegende Gesamtabschluss besteht aus:

- Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang und Anlagen gemäß § 56 ThürGemHV-Doppik
- einem Erläuterungsteil sowie
- dem Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes.

An dieser Stelle möchte ich gern jetzt schon einen Blick auf den kommunalen Gesamtabschluss der Zukunft werfen. Mit der Initiierung des Projektes „Neuaufstellung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings“ hat sich die Stadt Jena im Jahr 2018 dazu entschlossen, einen neuen und in Deutschland nahezu einmaligen Weg im Hinblick auf die kommunale Gesamtsteuerung einzuschlagen. Neben einem geänderten Selbstverständnis in Bezug auf den STADTVERBUND, das u. a. in Form eines gemeinsamen Verbundleitbildes zum Ausdruck kommen soll, besteht ein wesentliches Ziel des Projektes darin, künftig den Gesamtabschluss um einen Segmentbericht zu ergänzen.



Dieser soll nicht nur an den Stadtrat und an die Verantwortungsträger in der Verwaltung und in den Unternehmen adressiert sein, sondern vielmehr auch der interessierten Öffentlichkeit genaue Auskunft über die Zusammenhänge der kommunalen Daseinsvorsorge in der Stadt Jena geben. Die Segmentberichterstattung hat das Potenzial,

- ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie die finanzielle Gewichtung im STADTVERBUND ist, wo Gelder hinfließen und wo(für) sie ausgegeben werden,
- die Zusammenhänge und die Verantwortungsteilung zwischen Kernverwaltung und Beteiligungsunternehmen deutlich zu machen sowie
- Zielkonflikte darzustellen.

Nachdem die Erstellung und Prüfung des ersten kommunalen Gesamtabschlusses der Stadt Jena für das Jahr 2014 noch eine erhebliche Herausforderung darstellte und nahezu drei Jahre Arbeit beansprucht hat, so ist es nunmehr im vierten Jahr gelungen, die Arbeitsprozesse zunehmend zu vereinfachen und zu automatisieren. Künftig wird es hierdurch ermöglicht, den Gesamtabschluss eines Berichtsjahres nach Möglichkeit bereits zum Ende des Folgejahres fertigzustellen. Mein großer Dank gilt daher allen am Gesamtabschluss beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Verwaltung, dem Rechnungsprüfungsamt, den Eigenbetrieben und den Stadtwerken.

Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister der Stadt Jena

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesellschaften	
Anlagenservice	Stadtwerke Jena Anlagenservice GmbH, Jena
ASI	ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
Bädergesellschaft	Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
Biogas Beteiligung	Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
Biogas Jena KG	Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
Biogas Milda KG	Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda Ortsteil Zimmritz
JenA4	JenA4 GmbH, Jena
JenaKultur/KMJ	Eigenbetrieb Kultur und Marketing Jena, Jena
jenarbeit	jenarbeit - Jobcenter der Stadt Jena, Jena
JenaWasser	Zweckverband JenaWasser, Jena
jenawohnen	jenawohnen GmbH, Jena
jENERGIE	jENERGIE GmbH, Jena
job	job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
KAT	Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft, Großlöbichau
KIJ	Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Jena
KSJ	Eigenbetrieb Kommunalservice Jena, Jena
Nahverkehr	Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
Saale-Betreuungswerk	Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena, Werkstätten für Behinderte – Förderung – Wohnen gGmbH, Jena
Stadtwerke Energie	Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
Stadtwerke Jena GmbH	Stadtwerke Jena GmbH, Jena
THS	THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt
TIP	Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena
TKK	Trianel Kraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG, Aachen
TKL	Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen
Trianel	Trianel GmbH, Aachen
TWB	Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen
utilicount KG	utilicount GmbH & Co. KG, Aachen
varys	varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
VMT	Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH, Erfurt
WAB	WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
wohndienstjena	wohndienstjena GmbH, Jena
ZV „Naturschutzgroßprojekt“	Zweckverband „Naturschutzgroßprojekt: Orchideenregion Jena - Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“, Jena

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Gesetze	
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BilMOG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DMBiLG	Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
EEG	Gesetz über den Vorrang erneuerbarer Energien
HGB	Handelsgesetzbuch <i>HGB a. F. = alte Fassung HGB n. F. = neue Fassung</i>
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
ThürKDG	Thüringer Gesetz über die kommunale Doppik
ThürNKFG	Thüringer Gesetz über das Neue Kommunale Finanzwesen
ThürGemHV-Doppik	Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
ThürGemBV	Thüringer Verordnung über die Bewertung für die Eröffnungsbilanz der Gemeinden
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürFAG	Thüringer Finanzausgleichsgesetz
ThürÖPNVG	Thüringer Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr
ThürKitaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege
ThürErzGGDVO	Thüringer Erziehungsgeldgesetz-Durchführungsverordnung
Betriebswirtschaftliche und sonstige Begriffe	
AfA	Abschreibung/en
AHK	Anschaffungs- oder Herstellungskosten
AV	Anlagevermögen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
EÖB	Eröffnungsbilanz
€/ T€	Euro/ Tausend Euro
LOB	Leistungsorientierte Bezahlung
RBW	Restbuchwert
OTC	Over the Counter
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode

ALLGEMEINE ANGABEN

Die öffentliche Daseinsvorsorge in der Stadt Jena wird nicht nur von der Kernverwaltung, sondern zu einem großen Teil von den städtischen Beteiligungsgesellschaften wahrgenommen. Aus diesem Grund ist ein hoher Anteil des städtischen Vermögens und Kapitals in den Beteiligungsgesellschaften gebunden. Ein großer Teil der gesamtstädtischen Leistungserbringung erfolgt in den Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften.

Der vorliegende Gesamtabschluss 2017 fasst die wesentlichen Aussagen zum STADTVERBUND Jena im Haushaltsjahr 2017 zusammen.

Der Gesamtabschluss legt Rechenschaft über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die wirtschaftliche Entwicklung des STADTVERBUNDES Jena unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenträger (im Folgenden auch „Tochterorganisationen“ genannt) ab. Er ist dabei nicht nur die Summe der jeweiligen Einzelabschlüsse aller Aufgabenträger und der Kernverwaltung, sondern er bildet den STADTVERBUND Jena als wirtschaftliche Einheit unter Eliminierung aller internen Vermögens-, Schulden-, Kapital- und Ergebnisverflechtungen ab.

Ziel des Erstausschlusses und der Folgebilanzen muss in erster Linie sein, die Entwicklung des nominalen Eigenkapitals des STADTVERBUNDES über die Jahre hinweg zu kontrollieren und zu betrachten, ob es dem STADTVERBUND gelingt, jährlich einen regelmäßigen Ausgleich der Ergebnisrechnungen zu erreichen. Auch soll festgestellt werden, wie sich nach Eliminierung der internen Leistungsverflechtungen die Leistungsbeziehungen zu Dritten mittel- und langfristig entwickeln.

Mit der Verpflichtung, zukünftig jährlich zum Ende eines Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss zu erstellen, wird ein wichtiges Ziel der Reform des Haushaltsrechts, nämlich die Schaffung eines Gesamtüberblicks über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Jena und seiner Beteiligungen, umgesetzt. Im Gesamtabschluss werden die Jahresabschlüsse der Kernverwaltung mit den Jahresabschlüssen ihrer Tochterorganisationen zusammengefasst und dadurch ein Bild über die wirtschaftliche Gesamtlage geschaffen.

Der Gesamtabschluss entspricht inhaltlich dem Konzernabschluss nach HGB. Da jedoch die Stadt kein Konzern, sondern eine auf kommunale Daseinsvorsorge und Gemeinwohl ausgerichtete Organisation ist, werden für die Begriffe

- „Konzern“ der Begriff „STADTVERBUND“ und für
 - „Konzernmutter“ der Begriff „Kernverwaltung“
- verwendet.

PRÜFUNGSVERMERK RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Auszug aus dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes Jena Gesamtabschluss des STADTVERBUNDES Jena zum 31. Dezember 2017:

Rechnungsprüfungsamt

■ JENA LICHTSTADT.

5. Prüfungsvermerk

Den uneingeschränkten Prüfungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:



Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Wir haben den von der Stadt Jena aufgestellten Gesamtabschluss – bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzzrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang sowie als Anlagen den Gesamtrechenschaftsbericht, die Gesamtanlagenübersicht, die Gesamtforderungsübersicht, die Gesamtverbindlichkeitenübersicht und den Gesamteigenkapitalspiegel für das Haushaltsjahr 2017 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabschlusses liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung, eine Beurteilung über den Gesamtabschluss und Gesamtrechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabschlussprüfung in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Gesamtrechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des STADTVERBUNDES sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtrechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabschlusses und

PRÜFUNGSVERMERK RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Rechnungsprüfungsamt

■ JENA LICHTSTADT.

Gesamtrechnungsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des STADTVERBUNDES. Der Gesamtrechnungsbericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Jena, den 25. März 2020

Rechnungsprüfungsamt
der Stadt Jena

Hans-Jürgen Pooch
Stadtoberamtsrat



GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Anlagevermögen	1.723.326.075,30	1.722.494.372,40
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.944.558,02	18.375.333,50
Sachanlagen	1.673.167.853,35	1.672.999.250,86
Finanzanlagen	29.213.663,93	31.119.788,04
Umlaufvermögen	261.117.437,94	226.471.650,25
Vorräte	41.542.402,73	39.487.523,64
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.421.948,67	74.407.570,73
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013,10	25.534,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.138.073,44	112.551.021,83
Rechnungsabgrenzungsposten	5.826.476,22	5.595.523,12
Disagio	73.760,60	76.499,83
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	5.752.715,62	5.519.023,29
Aktive latente Steuern	5.593,87	5.593,87
AKTIVA	1.990.275.583,33	1.954.567.139,64

GESAMTBILANZ ZUM 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Eigenkapital	1.042.861.194,23	1.020.054.794,49
Allgemeine Rücklage	873.511.167,37	874.526.964,54
Gesamtergebnisvortrag	35.141.126,60	21.516.707,59
Gesamtergebnis	19.739.422,16	13.624.419,01
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	114.469.478,10	110.386.703,35
Sonderposten	432.162.611,80	442.223.079,55
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.867.959,42	435.469.259,52
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.209.254,21	6.634.740,03
Sonstige Sonderposten	85.398,17	119.080,00
Rückstellungen	88.392.023,14	81.016.083,73
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.925.623,02	39.976.260,09
Steuerrückstellungen	1.178.188,92	1.829.607,10
Rückstellungen für latente Steuern	1.930.092,87	2.378.729,61
Sonstige Rückstellungen	42.358.118,33	36.831.486,93
Verbindlichkeiten	417.062.378,36	402.287.115,19
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	318.261.391,09	317.460.853,44
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.077.081,87	28.329.598,61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.513.460,74	26.876.074,38
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.797.453,63	1.715.514,05
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	85.747,74	22.095,88
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	3.279.908,06	2.714.219,66
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	3.839.510,00	4.125.120,30
Sonstige Verbindlichkeiten	25.207.825,23	21.043.638,87
<i>davon aus Steuern: 9.102.229,32 € (2016: 7.607.914,07 €)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 3.983,56 € (2016: 5.717,84 €)</i>		
Rechnungsabgrenzungsposten	9.797.375,80	8.986.066,68
Grabnutzungsentgelte	6.490.571,56	6.229.682,59
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3.306.804,24	2.756.384,09
PASSIVA	1.990.275.583,33	1.954.567.139,64

GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1.1. BIS 31.12.2017

	2017	2016
	€	€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	118.630.890,51	111.596.159,16
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	99.317.430,05	99.580.306,52
3. Erträge der sozialen Sicherung	27.682.288,65	27.305.727,18
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.689.382,70	50.244.977,42
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	346.966.130,38	332.948.980,61
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.797.708,55	25.650.545,27
7. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	2.901.145,55	-5.581.057,77
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	11.694.933,84	15.988.808,31
9. Sonstige laufende Erträge	35.655.379,33	44.602.467,87
10. Summe der laufenden Erträge	720.335.289,56	702.336.914,57
11. Personalaufwendungen (aktives Personal)	-182.732.350,80	-177.459.897,58
12. Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	-783.747,84	-2.412.569,20
13. Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-217.213.427,25	-210.286.595,61
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-79.633.189,23	-80.654.538,36
15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-
16. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-51.994.212,19	-50.079.063,43
17. Aufwendungen der sozialen Sicherung	-86.625.801,93	-87.946.484,29
18. Sonstige laufende Aufwendungen	-53.096.778,46	-53.166.221,08
19. Summe der laufenden Aufwendungen	-672.079.507,70	-662.005.369,55
20. Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	48.255.781,86	40.331.545,02
21. Erträge aus Beteiligungen ohne Erträge aus Beteiligungen an verbundenen und an assoziierten Tochterorganisationen	4.941,39	9.995,05
22. Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Tochterorganisationen	-	-
23. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen (20 – 50%)	111.626,70	96.996,77
24. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488.183,10	1.616.633,32
25. Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.391.287,51	2.543.567,21
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.985.473,81	-2.276.855,00
27. Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Tochterorganisationen	-	-
28. Aufwendungen aus Verlustübernahme von assoziierten Tochterorganisationen	-	-
29. Zins- und ähnliche Aufwendungen	-9.032.234,82	-9.490.527,55
30. Finanzergebnis	-8.021.669,93	-7.500.190,20
31. Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	40.234.111,93	32.831.354,82
32. Außerordentliche Erträge (einschließlich der Erträge aus der ordentlichen Auflösung eines passiven Unterschiedsbetrags aus der Erstkonsolidierung)	4.820,67	21.527,67
33. Außerordentliche Aufwendungen	-	-
34. Außerordentliches Ergebnis	4.820,67	21.527,67
35. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.935.636,78	-7.138.204,16
36. Sonstige Steuern	-229.487,81	-537.904,33
37. Gesamtergebnis	32.073.808,01	25.176.774,00
38. Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	-12.334.385,85	-11.552.354,99
39. Auf andere Gesellschafter, Träger oder Mitglieder entfallender Verlust	-	-
40. Gesamtergebnis nach Drittanteilen	19.739.422,16	13.624.419,01

GESAMTFINANZRECHNUNG ZUM 31.12.2017

Auf die Gesamtfinzrechnung findet nach § 59 ThürGemHV-Doppik der DRS 2 vom 29. Oktober 1999 entsprechende Anwendung.

	2017	2016
	T€	T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	32.074	25.177
2. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	80.871	81.744
3. Abnahme der Rückstellungen	7.376	804
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-24.735	-26.180
5. Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	963	472
6. Zunahme Vorräte, Forderungen, andere Aktiva	-2.290	-615
7. Zunahme (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten, anderer Passiva	13.746	-3.235
8. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	108.005	78.165
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.604	1.405
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-79.121	-101.389
11. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	829
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.577	-2.911
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	102	19
14. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-471	-965
15. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83.463	-103.012
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter ¹	-7.572	-7.549
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen, Aufnahme von (Finanz-) Krediten	30.413	40.950
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-29.612	-38.959
19. Zuführung und Abgänge empfangener Ertragszuschüsse/Zuwendungen	14.713	21.981
20. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.942	16.423
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32.484	-8.422
22. Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	103	-
23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	112.551	120.973
24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	145.138	112.551

¹ Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen

GESAMTANHANG 2017

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 60 ThürGemHV-Doppik. Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Sinne der Einheitstheorie eliminiert. Differenzen, die inhaltlich nicht geklärt werden konnten, wurden entsprechend ihres Charakters unter den Forderungen oder Verbindlichkeiten gebucht. Sie lagen unter dem Schwellenwert von 1,0 %.

Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 58 ThürGemHV-Doppik. Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden die geschäftlichen Beziehungen untereinander aufgerechnet.

1. Aufstellungsgrundsätze

Der Gesamtabchluss wurde nach den Vorschriften des ThürKDG und der ThürGemHV-Doppik in Verbindung mit dem HGB sowie der Gesamtabchlussrichtlinie der Stadt Jena aufgestellt.

Neben der Stadt als beherrschende Gesellschafterin werden als **unmittelbare Tochterorganisationen** der Stadt voll einbezogen:

- Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena
- Zweckverband JenaWasser, Jena
- vier Eigenbetriebe
 - JenaKultur, Jena
 - Kommunalservice Jena, Jena
 - Kommunale Immobilien Jena, Jena
 - jenarbeit, Jena.

Als unmittelbare Tochterunternehmen des Teilkonzerns Stadtwerke Jena GmbH wurden folgende Gesellschaften in den Teilkonzernabschluss einbezogen:

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
- Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
- Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
- JenA4 GmbH, Jena
- Service Gesellschaft Jena mbH (SGJ), Jena.

Des Weiteren hält der Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH über sein Tochterunternehmen Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Anteile an der

- jenawohnen GmbH, Jena
- Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena
- ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
- job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
- varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
- Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
- Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda
- Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
- WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
- jENERGIE GmbH, Jena
- Jenaer Gebäudemanagement GmbH, Jena.

Über die job halten die Stadtwerke Jena Anteile an der

- DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH, Jena
- ZS Zählerservice Jena GmbH, Jena.

GESAMTANHANG 2017

Weiterhin hält die Stadtwerke Jena GmbH noch Anteile an der

- wohndienstjena GmbH, Jena (über die jenawohnen)
- JS Jenaer Sportstätten GmbH, Jena (über die Bädergesellschaft)
- JVS Jenaer Verkehrsservice GmbH, Jena (über den Nahverkehr)
- THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt (über die ASI).

Die genannten Tochterunternehmen wurden voll in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einbezogen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Biogas Milda GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2017 erstmals in den Teilkonzernabschluss als vollkonsolidiertes Unternehmen einbezogen. Grundlage ist das Vorliegen der Voraussetzungen nach § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB. Die Änderung des Konsolidierungskreises hat keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und führt nicht zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten.

Als **assozierte Tochterorganisation** wurde das Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena nach der Equity-Methode einbezogen.

Die Anteile an der Stadtwerke Jena GmbH an der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH, Schöngleina werden wie im Vorjahr unter der Position Beteiligungen ausgewiesen. Auf die Anwendung der Equity-Bewertung wird gemäß § 311 Abs. 2 HGB verzichtet.

2. Konsolidierungsmethoden und -grundsätze

Die Einbeziehung der Abschlüsse der städtischen Tochterorganisationen und der Stadt erfolgte auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der entsprechenden Regelungen der ThürGemHV-Doppik. Hierbei unterlagen neben der Kernverwaltung und dem Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH vier Eigenbetriebe und ein Zweckverband der Vollkonsolidierung; eine Tochterorganisation der Equity-Konsolidierung.

Die Konsolidierung erfolgte nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften der ThürGemHV-Doppik und des HGB. Entsprechend den Vorschriften des § 299 Abs. 1 HGB wird der Gesamtabschluss auf den Bilanzstichtag der Kernverwaltung erstellt.

Folgende Beteiligungen waren von untergeordneter Bedeutung:

Tochterorganisation	2017			Anteil zum Gesamtabschluss 2016	
	Anteil	Bilanzsumme	laufende Erträge	Bilanzsumme	Gesamterträge
	%	T€	T€	%	%
Verbundene Tochterorganisationen					
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Jena	95	161	701	0,0	0,1
Technologie- und Innovationspark Jena GmbH, Jena	61	9.248	1.608	0,5	0,2
Assoziierte Tochterorganisation					
Zweckverband Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen, Gera	50	4.199	280	0,2	0,0

Gemäß § 296 Abs. 2 HGB kann auf die Einbeziehung eines Tochterunternehmens verzichtet werden, wenn es für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung ist. Eine untergeordnete Bedeutung einer verbundenen bzw. assoziierten Tochterorganisation im Gesamtabschluss der Stadt Jena wird unterstellt,

GESAMTANHANG 2017

wenn die Tochterorganisation 1 % der konsolidierten Bilanzsumme des Vorjahres und 1 % der konsolidierten Gesamterträge des Vorjahres nicht überschreitet.

Über die Kernverwaltung besteht eine weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligung in Höhe von 11 % an dem Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen.

Auf eine Konsolidierung wurde verzichtet, wenn zum Bilanzstichtag noch eine kameralistische Buchhaltung vorlag, für die die Qualität der kaufmännischen Daten keine Konsolidierung zuließ. Dies traf auf folgende Zweckverbände zu:

- Naturschutzgroßprojekt: Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaleetal
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzlandkreis
- Tierkörperbeseitigung.

Über den Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH bestehen weitere, nicht in die Konsolidierung einbezogene, Beteiligungen:

- TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH
- TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
- Trianel GmbH
- Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG
- Trianel Kraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG
- Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG
- Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG
- utilicount GmbH & Co. KG
- Meter1 GmbH & Co. KG
- Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
- Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH
- Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH.

Für den Gesamtabchluss der Stadt Jena ist der Teilkonzernabschluss der Stadtwerke Jena GmbH in die Konsolidierung einbezogen worden, der nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften des HGB erfolgte. Bei der Erstkonsolidierung im Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH wurden die Buchwerte der Anteile an verbundenen Unternehmen gegen das anteilige Eigenkapital der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB a. F. aufgerechnet. Als Konsolidierungszeitpunkt wurde für die Konsolidierung bei den einbezogenen Konzerngesellschaften gemäß § 301 Abs. 2 Satz 1 HGB a. F. der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Jena festgelegt. Entsprechend den Vorgaben durch BilMOG ist für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2009 beginnen, verpflichtend die Neubewertungsmethode im Rahmen der Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB n. F. anzuwenden. Der Konsolidierungszeitpunkt für die Anwendung der Neubewertungsmethode bestimmt sich gemäß § 301 Satz 1 HGB n. F. nach dem Zeitpunkt, wann das Unternehmen zum Tochterunternehmen geworden ist. Für die bereits vor dem 1. Januar 2010 voll konsolidierten Unternehmen kann weiterhin die Buchwertmethode angewendet werden, sofern sich keine Beteiligungsänderung ergeben hat.

Für die Erstkonsolidierung der Biogas Milda im Geschäftsjahr 2017 wurde die Neubewertungsmethode angewendet. Stille Reserven bzw. stille Lasten wurden nicht festgestellt.

Für die Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital der in den STADTVERBUND Jena einbezogenen Tochterorganisationen ist ein Ausgleichposten gebildet worden. Der Posten beinhaltet die Anteile Dritter am gezeichneten Kapital, an den Rücklagen und am Ergebnis des STADTVERBUNDES Jena.

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurde die Buchwertmethode angewendet. Dabei wurden die Beteiligungswerte der in den Gesamtabchluss einbezogenen Tochterorganisationen gegen das anteilige Eigenkapital aufgerechnet. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu Buchwerten übernommen.

GESAMTANHANG 2017

Da die Organisation keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegen sich selbst ausweisen kann, werden im Sinne der Einheitstheorie konzerninterne Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der **Schuldenkonsolidierung** eliminiert.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** hat das Ziel, ein aggregiertes Ergebnis des STADTVERBUNDES Jena zu vermitteln. Transaktionen zwischen den voll konsolidierten Tochterorganisationen sind zu eliminieren. Sie wurden analog zu § 305 HGB miteinander verrechnet, soweit sie nicht als Bestandsveränderungen an Vorräten oder als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen wurden.

Im STADTVERBUND Jena wurden die einzelnen Bilanzposten auf Vorhandensein von Zwischenergebnissen geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wird wie in den Vorjahren von der Befreiung der **Zwischengewinneliminierung** nach § 304 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und keine Zwischengewinneliminierung für das Geschäftsjahr 2017 durchgeführt.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Stadt Jena umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Gesellschaften und Eigenbetriebe, die im Wege der Vollkonsolidierung oder Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen.

Die Vorschriften zum Verzicht auf die Einbeziehung nach § 296 HGB, zur Quotenkonsolidierung nach § 310 HGB und zur Equity-Bilanzierung nach §§ 311, 312 HGB wurden beachtet.

Bei der Abgrenzung des Konsolidierungskreises sind die Wesentlichkeitsmaßstäbe der Eröffnungsbilanz unverändert angewendet worden.

3.1 Vollkonsolidierung

Die in den Gesamtabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung und analog der Eröffnungsbilanz einbezogenen Tochterorganisationen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Name und Sitz	Anteil	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Gezeichnetes Kapital	Ergebnis ¹	Mitarbeiter
	%		T€	T€	Anzahl
Stadt Jena (Kernverwaltung)	-	1.1.2014	-	9.827	1.207
Kapitalgesellschaften					
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena	100	1.1.2014	50.000	27.878	1.546
Eigenbetriebe					
Kommunalservice Jena, Jena	100	1.1.2014	1.300	2.940	343
Kommunale Immobilien Jena, Jena	100	1.1.2014	25	10.473	165
JenaKultur, Jena	100	1.1.2014	25	763	293
jenarbeit, Jena	100	1.1.2014	25	24	132
Zweckverband					
JenaWasser, Jena	51	1.1.2014	20.000	5.610	81

¹ Jahresüberschuss vor Abführung an die Stadt einschließlich Ergebnisanteile von Mindergesellschaftern

GESAMTANHANG 2017

3.2 Equity-Methode

Nach der Equity-Methode wurde das Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, Jena in den Gesamtabschluss einbezogen.

Stammkapital:	26.000 €
Beteiligung der Stadt Jena:	49 %
Weitere Gesellschafter:	51 % Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisvereinigung Jena e. V.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus abgeschlossenen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen mit einer künftigen Belastung in Höhe von 377 T€..

Die **Ansatzwahlrechte und Bewertungsmethoden** wurden unverändert ausgeübt und analog der voll konsolidierten Tochterorganisationen angewendet.

BILANZ (Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH)		31.12.2017
		€
Anlagevermögen		15.328.244
Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten		4.061.885
	AKTIVA	19.390.129
Eigenkapital		8.199.666
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen		6.109.116
Rückstellungen		258.312
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten		4.823.035
	PASSIVA	19.390.129
GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG (Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH)		31.12.2017
		€
Umsatzerlöse		11.176.041
Bestandsveränderungen		5.037
Sonstige betriebliche Erträge		2.696.680
Materialaufwendungen		-585.564
Personalaufwendungen		-9.925.380
Abschreibungen		-696.334
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.401.973
Finanzergebnis		-36.561
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		231.946
Sonstige Steuern		-4.136
Jahresgewinn		227.810
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-227.810
Bilanzergebnis		0

4. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Seitens der Stadt wurde festgelegt, dass eine Vereinheitlichung wesentlicher Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden in einem gestuften Prozess vorgenommen wird. Grund hierfür ist, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich ist, alle grundlegenden Bewertungsmethoden anzupassen.

GESAMTANHANG 2017

Dem Gesamtabschluss lagen folgende wesentliche Festlegungen zugrunde:

- Die Abschreibungsdauer bemaß sich bei beweglichen Wirtschaftsgütern grundsätzlich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Neben der steuerlichen Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter kamen auch branchenspezifische Abschreibungstabellen zur Anwendung und nicht die vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen. Grund hierfür war, dass für 99 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens die steuerlichen bzw. die branchenspezifischen Abschreibungstabellen in den Einzelabschlüssen zur Anwendung kamen. Lediglich für 1 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens wurden die Abschreibungstabellen des Ministeriums für Inneres und Kommunales angewendet. Auf Vorgaben zur Vereinheitlichung von Nutzungsdauern wurde verzichtet.
- Die Rücknahme der Auf- und Abzinsung erfolgte im Rahmen des Gesamtabschlusses nur für die Alterszeitrückstellung.

Die zweckgebundene Kapitalrücklage der Tochterorganisation JenaWasser zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 63.629 T€ wurde im Rahmen des Gesamtabschlusses als Sonderposten zum Anlagevermögen ausgewiesen. Die kumulierte Abschreibung bis zum 1. Januar 2014 (16.736 T€) wurde entsprechend der Anteile gegen die allgemeinen Rücklage und Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder verrechnet.

Die gewählten Verfahren zu den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dienen dem Ziel, einen Gesamtabschluss mit einem vertretbaren zeitlichen Aufwand aufzustellen. Im Kalenderjahr 2017 erfolgte erstmals die Konsolidierung der Baukostenzuschüsse innerhalb des Konsolidierungskreises. Eine Ergebniswirkung hieraus entstand nicht.

Die Ansatzwahlrechte und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt.

4.1 Aktiva

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Es wird linear abgeschrieben. Ausgewählte Grunddienstbarkeiten werden nicht abgeschrieben. Die am Grundsatz der Wesentlichkeit orientierte Verfahrensweise steht einer realistischen Darstellung der Lage nicht entgegen, da alle wesentlichen Geschäftsvorfälle berücksichtigt wurden.

Abweichend zur linearen Abschreibungsmethode wurden die in dem Zeitraum 1999 bis 2010 erfolgten Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen im Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH hauptsächlich nach der degressiven Methode abgeschrieben. Sobald die nach der linearen Methode berechneten Abschreibungen höher sind als die sich nach der degressiven Methode ergebenden Abschreibungen, erfolgt der Übergang zur linearen Methode.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410,00 € (netto) werden sofort abgeschrieben. Anschaffungskosten bis 60,00 € (netto) werden unmittelbar als Aufwand gebucht.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgten für die Kunstwerke keine Abschreibungen.

Aufgrund des Verbots der Übernahme der nach Steuerrecht zulässigen Wertansätze in den Gesamtabschluss erfolgte die Rücknahme der vorgenommenen Sonderabschreibungen, indem eine Zuschreibung des Anlagevermögens und eine erfolgsneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen unter Beachtung der Anteile fremder Gesellschafter vorgenommen wurden. Die aus dem Unterschied zwischen der jährlichen, steuerlich begründeten Abschreibung und dem handelsrechtlichen Abschreibungsbetrag resultierenden Bewertungsanpassungen wurden aufwandswirksam im STADTVERBUND Jena bzw. im Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter erfasst.

GESAMTANHANG 2017

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung.

Die Bewertungsvereinfachung für Festwerte wurde für Waldaufwuchs, Grünanlagen, den Bibliothekenbestand sowie für Dienst- und Schutzkleidung in Anspruch genommen. Die Überprüfung und Anpassung der Höhe der Festwerte wird spätestens alle fünf Jahre vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen sind zu Nennwerten aktiviert.

Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die **Ausleihungen** sind zum Nennwert und die **Wertpapiere des Anlagevermögens** zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung erfolgen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für solche Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung wieder zugeschrieben.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Unfertige Leistungen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen neben den direkt zuordenbaren Einzelkosten die aktivierungspflichtigen Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Zinsen für Fremdkapital sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert.

Unentgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen werden zum Anschaffungszeitpunkt mit dem Zeitwert und entgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen mit den Anschaffungskosten aktiviert. Zum Bilanzstichtag werden die Emissionsberechtigungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der **zum Verkauf bestimmten Grundstücke** erfolgt zu den Anschaffungskosten zuzüglich den Herstellungskosten für die Erschließung. Der Anteil der Flächen, der als Grün- und Ausgleichsfläche bzw. Straße veräußert werden soll, wurde unter Beachtung der voraussichtlich niedrigeren erzielbaren Erlöse bewertet. Die bisher angefallenen Kosten für die Errichtung von Erschließungsanlagen wurden als Anschaffungsnebenkosten der Grundstücke berücksichtigt, da diese den Wert der Grundstücke erhöhen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Die Wertberichtigungen 2017 entsprachen 13 % des Nominalwertes.

Nach § 7 Abs. 1 Unterhaltsvorschussgesetz gehen grundsätzlich die Ansprüche des Unterhaltsberechtigten in der Höhe auf das Land über, in der der Unterhaltsberechtigte Ansprüche nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gegenüber dem Land hat. Die Forderungen gegenüber dem Unterhaltsverpflichteten stehen ausschließlich dem Land zu und werden nicht im Einzelabschluss der Kernverwaltung und folglich nicht im Gesamtabschluss der Stadt abgebildet.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert ausgewiesen.

GESAMTANHANG 2017

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Im Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH wurden für die steuerlichen Entlastungseffekte, die sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben, durch die Bildung von **aktiven latenten Steuern** berücksichtigt.

4.2 Passiva

Die **Eigenkapitalposten** sind zum Nennbetrag bewertet.

Aus der Erstkonsolidierung entstandene positive und negative Unterschiedsbeträge wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Eine Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages erfolgt gemäß dem § 309 Abs. 2 HGB, sobald der passive Unterschiedsbetrag durch Verkauf oder Ausschüttung einen realisierten Gewinn entspricht. Dies war im Berichtsjahr nicht der Fall.

Der passive Unterschiedsbetrag der Biogas Milda ist durch das Auseinanderfallen der Zeitpunkte des Entstehens der Mutter-Tochter-Verhältnisses (25. Juni 2013) und der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss am 1. Januar 2017 durch Gewinnthesaurierung entstanden.

Die Anteile der anderen Gesellschafter werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals erfasst.

Als **Sonderposten** werden die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse ausgewiesen. Die Werte der Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Wirtschaftsgutes anteilig aufgelöst.

Im STADTVERBUND Jena werden empfangene Zuwendungen ausschließlich nach der Bruttomethode über die Bildung eines Sonderpostens zum Anlagevermögen ausgewiesen.

Die Übertragung in den Sonderposten zum Anlagevermögen in Höhe von 120.138 T€ zu KSJ erfolgte bei der Ausgliederung der Bereiche Tiefbau und Flächen aus der Kernverwaltung für alle förderfähigen Anlagegüter vor dem 1. Januar 2011 zu nachgewiesenen oder pauschal in Höhe von 59 % der fiktiven oder realen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, für alle in 2011 begonnenen oder fortgeführten Investitionen entsprechend der durch das Straßenbauamt Ostthüringen ausgereichten Mittel. Der darin enthaltene Anteil für Straßenausbaubeiträge wurde mit 10 % unterstellt und wird über die durchschnittliche Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben. Eine Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung des entsprechenden Anlagegutes.

Die Kostenüberdeckungen für erhobene Gebühren, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, wirken sich gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG im Folgekalkulationszeitraum gebührenmindernd aus und werden abweichend zum Einzelabschluss (hier Rückstellungen) im Gesamtabschluss unter den Sonderposten für den Gebührenaussgleich ausgewiesen.

Die empfangenen Ertragszuschüsse aus den Betriebszweigen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung wurden unter Beachtung von § 21 Abs. 3 ThürEBV gebildet und in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Erstattungen der Straßenbaulastträger für Investitionskosten der Straßenentwässerung wurden hier ebenfalls passiviert und bis zum 31. Dezember 2002 korrespondierend zur typisierten Nutzungsdauer (3 % bzw. 5 %) ertragswirksam aufgelöst. Ab dem 31. Dezember 2003 erfolgte eine anlagenbezogene Zuordnung und Auflösung der Zuschüsse. Die Auflösungsbeträge für die Zugänge bei den Hausanschlusskostenerstattungen ab 2005 werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, die anderen Auflösungsbeträge unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten abgebildet.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen und diese nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

GESAMTANHANG 2017

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen kommen innerhalb des STADTVERBUNDES Jena zwei Verfahren zur Anwendung.

Die Pensionsrückstellungen des Teilkonzernes der Stadtwerke Jena GmbH basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen nach der PUC-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,69 % p. a. (2016: 4,01 %) sowie einem Rententrends von 2,00 % p. a. (bzw. 1,00 %) sowie eines Anwartschaftstrends von 3,00 % p. a. (2016: 3,0 %). Als Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Aktivwerte der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen bzw. Festgeldkonten, welche den Zeitwerten entsprechen, werden nach § 246 Abs. 2 HGB mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet (Deckungsvermögen). Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen wurden mit den Zinserträgen aus dem Deckungsvermögen saldiert. Für die Bestimmung des Diskontierungssatzes wurde nach § 253 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren angewendet. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung zwischen dem Ansatz des Siebenjahreszinssatzes und des Zehnjahreszinssatzes beträgt 985 T€.

Die Pensionsrückstellungen der Kernverwaltung und Eigenbetriebe werden analog zum Vorjahr nach versicherungsmathematischen Grundsätzen, basierend auf dem Münchner Ansatz unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 2,75 % p. a. für künftige, bis zum Pensionseintritt noch anfallende Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 30 % des Teilwertes, bewertet. Als Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Zukünftige Lohnsteigerungen für die Aktivenbesoldung und Versorgungsbezüge wurden mit 1,90 % p. a. berücksichtigt.

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert (restlaufzeitabhängige Rechnungszinssätze auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) bewertet. Zukünftige Lohnsteigerungen wurden mit 2,00 % bzw. 3,00 % berücksichtigt.

Die durch BilMoG vorgegebene Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB für Laufzeiten größer ein Jahr in den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen ist nach § 27 Abs. 3 Satz 4 ThürGemBV unzulässig und wurde im Rahmen der Erstellung des Gesamtabschlusses 2017 für den STADTVERBUND Jena zurückgenommen.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** betrifft Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

5. Erläuterung zur Gesamtbilanz 2017

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** des STADTVERBUNDES Jena im Berichtsjahr 2017 ist aus der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) zu entnehmen.

Bei den **Immateriellen Vermögensgegenständen (20.945 T€)** stellen die ausschließlich von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung geleisteten Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von immateriellen Vermögensgegenständen mit 9.038 T€ den größten Posten dar. Als weitere wesentliche Posten sind die entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten mit 6.786 T€ und abschließend die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 5.120 T€ zu nennen.

Beim **Sachanlagevermögen (1.673.168 T€)** bilden die bebauten Grundstücke mit 795.837 T€ (47,6 %) und das Infrastrukturvermögen mit 723.303 T€ (43,2 %) die größten Posten innerhalb des Sachanlagevermögens.

GESAMTANHANG 2017

Die **Finanzanlagen (29.214 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stammkapital Haftkapital Grundkapital (T€)	Zurechenbarer Anteil (%)	Buchwert (T€)
Anteile verbundener Tochterorganisationen	-	-	3.337
Zweckverbände	-	-	662
Technologie- und Innovationspark GmbH	146	61,4	1.366
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH	25	95,0	49
Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH	26	49,0	1.260
Sonstige Wertpapiere	-	-	400
Inhaberschuldverschreibungen	-	-	400
Ausleihungen an assoziierte Tochterorganisationen	-	-	8.729
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	-	-	8.729
Sonstige Ausleihungen Dritte	-	-	249
Sonstige Beteiligungen	-	-	16.499
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	39.004 ¹	2,8	7.807
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	4.860 ¹	3,3	2.416
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	18.324 ¹	1,4	-
Trianel GmbH	20.121 ¹	2,2	-
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	29.589 ¹	0,4	-
Trianel Kraftwerk Krefeld Projektgesellschaft mbH & Co. KG	29 ¹	0,6	-
Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH	50	36,1	16
TV Produktions- und Betriebsverwaltungs-GmbH	26	12,3	15
TV Produktions- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	600	12,3	-
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	45	8,0	9
Meter1 GmbH & Co. KG	2.500 ¹	24,0	-
utilicount GmbH & Co. KG	227 ¹	8,9	-
BürgerEnergie Jena eG	-	-	1
Einlage Sparkasse	-	-	6.135
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	6.300	100	100
31. Dezember 2017			29.214

1) Haftungseinlage der Kommanditisten gemäß Handelsregister 31.12.2017

Durch die 2001 erfolgte Einigung zwischen der Europäischen Kommission und der Bundesregierung endete am 19. Juli 2005 die Gewährträgerhaftung für Neugeschäfte der Sparkasse. Bedingt durch die Veränderung der bisherigen Haftungsgrundlagen sind die Stadt Jena und der Saale-Holzland-Kreis nunmehr „Träger“ der Sparkasse; die Sicherung der Institute und damit auch der Kundeneinlagen erfolgt durch den Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

Die **Vorräte (41.542 T€)** enthalten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.621 T€), nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten (21.636 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter den erhaltenen Anzahlungen gegenüberstehen, unfertige Projektleistungen (6.240 T€), zum Verkauf vorgesehene Grundstücke (9.789 T€), fertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren (256 T€) sowie geleistete Anzahlungen (1 T€).

GESAMTANHANG 2017

Die **Forderungen (74.422 T€)** und deren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (5.826 T€)** beinhaltet im Wesentlichen gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten (896 T€) sowie Sportstätten (1.520 T€). Seit dem Geschäftsjahr 2016 werden auf die Mieten anzurechnenden Investitionszuschüsse für Gemeinschaftsunterkünfte (1.006 T€) unter dieser Position ausgewiesen.

Das **Eigenkapital (1.042.861 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Allgemeine Rücklage	873.511
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag</i>	287.489
Gesamtergebnisvortrag	35.141
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	19.740
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter Träger oder Mitglieder	114.469
31. Dezember 2017	1.042.861

Im Rahmen der Erstkonsolidierung auf den 1. Januar 2014 wurden die jeweiligen Beteiligungsbuchwerte aus dem Einzelabschluss der Kernverwaltung mit dem anteiligen Eigenkapital der verselbstständigten Aufgabenbereiche verrechnet. Die zur Eröffnungsbilanz entstandenen aktiven und passiven Unterschiedsbeträge wurden miteinander saldiert und vollständig gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag (287.489 T€) der konsolidierten Tochterorganisationen setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH	309.591
Kommunalservice Jena	-82
Kommunale Immobilien Jena	3.971
JenaKultur	1.614
jenarbeit	61
JenaWasser	-27.666
31. Dezember 2017	287.489

Der Sonderposten (432.163 T€) umfasst neben den erhaltenen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (423.868 T€) Sonderposten für den Gebührenaussgleich (8.209 T€) sowie unentgeltlich erworbene Emissionsberechtigungen (85 T€), für die keine Verpflichtungen zur Abgabe bestehen.

GESAMTANHANG 2017

Die **Rückstellungen (88.392 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.926
Steuerrückstellungen	1.178
Rückstellungen für latente Steuern	1.930
Sonstige Rückstellungen	42.358
31. Dezember 2017	88.392

In den **Rückstellungen für latente Steuern (1.930 T€)** sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens nach Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in dem Teilkonzernabschluss Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen (42.358 T€)** enthalten Verpflichtungen für:

	T€
Personalarückstellungen	10.986
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.935
Urlaubsrückstellung	2.600
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.055
Jubiläum	1.164
Übrige Personalkostenrückstellungen unter 500 T€	1.233
Sonstige Verpflichtungen	31.372
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	10.385
Ausstehende Rechnungen	9.125
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung und Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	4.479
Insolvenzrisiken	1.116
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.612
Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten	665
Unterlassene Instandhaltung	999
Jahresabschlusskosten	772
Gewährleistungsrückstellung	510
Übrige Rückstellungen unter 500 T€	1.709
31. Dezember 2017	42.358

Die **Verbindlichkeiten des STADTVERBUNDES Jena (417.062 T€)** nach ihrer Entstehungsart und ihren Laufzeiten sind der Gesamtverbindlichkeitenübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

Der überwiegende Anteil an Verbindlichkeiten von 318.261 T€ (76 %) ergibt sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus der Entschuldung der Stadt Jena von 17.007 T€.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten (9.797 T€)** beinhaltet im Wesentlichen die Grabnutzungsentgelte für die kommunalen Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten in Höhe von 6.491 T€.

GESAMTANHANG 2017

6. Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung 2017

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben (118.631 T€)** resultieren aus Realsteuern, wie Grundsteuer (9.890 T€) und Gewerbesteuer (62.222 T€) sowie dem Umlageanteil der Gemeinden an Gemeinschaftssteuern (45.941 T€) und sonstigen Steuern (578 T€).

Bei den **Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen (99.317 T€)** handelt es sich um pauschalisierte Finanzhilfen Dritter (Land: 98.459 T€, Bund: 774 T€, Dritte: 84 T€) zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Die **Erträge der sozialen Sicherung (27.682 T€)** enthalten den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Produktbereichen „Soziale Hilfen nach dem SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltspflichtige, Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers – SGB XII und anderer sozialer Leistungen sowie die Leistungsbeteiligung des Bundes nach dem SGB II. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	12.219
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	5.912
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	6.588
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.630
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	333
31. Dezember 2017	27.682

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (51.689 T€), wie Beiträge und Gebühren, sind dadurch gekennzeichnet, dass ihrer Erhebung eine öffentlich-rechtliche Vorschrift zugrunde liegt. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Benutzungsgebühren	44.626
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.305
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.758
31. Dezember 2017	51.689

GESAMTANHANG 2017

Privatrechtliche Leistungsentgelte (346.966 T€) basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage und setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	172.320
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	85.770
Technische/IT Dienstleistungen	40.714
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschließlich Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	19.280
Eintrittsgelder	6.924
Elternentgelte	6.628
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	6.902
Parkraumbewirtschaftung	1.765
Friedhof- und Bestattungswesen	1.547
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte unter 1 Mio. €	5.116
31. Dezember 2017	346.966

Die **Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (25.798 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Bund	7.789
Land	8.033
Gemeinden	4.040
Dritte	5.936
31. Dezember 2017	25.798

Die **sonstigen laufenden Erträge (35.655 T€)** beinhalten zahlungsunwirksame Erträge (25.798 T€), die im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen, Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus Abgang Anlagevermögen, Herabsetzung von Wertberichtigungen sowie aus Zuschreibungen zum Anlagevermögen beinhalten. Die zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 9.857 T€ betreffen im Wesentlichen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Verwarn-, Zwangs- und Bußgelder, Erträge aus Schadensfällen sowie Zuschüsse Dritter.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen (183.516 T€)** enthalten Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten (182.732 T€) und den Pensionären (784 T€).

Der **Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (217.213 T€)** umfasst alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsfürsorge zusammenhängen und setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme	136.930
Gebäudetechnik, Wartung	23.142
Unterhaltung von Wohngebäuden	15.661
Öffentlicher Nahverkehr	6.357
Verkehrsflächen und -anlagen (Hoch- und Tiefbau)	4.555
Unterhaltung von Schulen, Kindertagesstätten einschl. Verwaltungsgebäude	5.999
Übrige Segmente unter 5 Mio. €	24.569
31. Dezember 2017	217.213

GESAMTANHANG 2017

Die **Abschreibungen auf Anlagevermögen (79.633 T€)** enthalten Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände (3.986 T€), Sachanlagen (75.647 T€). Die Finanzanlagen (4.262 T€) werden unter den Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die **Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (51.994 T€)** betreffen im Wesentlichen mit 36.767 T€ die Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten/freie Träger.

Die **Aufwendungen der sozialen Sicherung (86.625 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	21.506
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	41.080
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	18.045
Leistungen und Kostenbeiträge AsylbLG	3.259
Übrige Leistungen der sozialen Sicherung	2.735
31. Dezember 2017	86.625

Die **sonstigen laufenden Aufwendungen (53.097 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
zahlungsunwirksam	8.758
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.785
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.632
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	2.324
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	17
zahlungswirksam	44.339
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.315
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögens	4.682
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	3.330
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.317
Repräsentation, Werbung und Kundeninformation	2.231
Instandhaltung/Entsorgung	3.600
Zuschüsse an Dritte	2.096
EDV-Dienstleistungen	2.645
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.553
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.644
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.066
Konzessionsabgaben an Dritte	1.029
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	10.831
Summe 31. Dezember 2017	53.097

GESAMTANHANG 2017

Das **Finanzergebnis (- 8.022 T€)** setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Erträge aus Beteiligungen Dritter und assoziierter Tochterorganisationen	116
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488
Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.391
Zins- und ähnliche Aufwendungen	-9.032
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.985
31. Dezember 2017	-8.022

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 7.936 T€.

7. Sonstige Angaben

7.1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Segmente

Aus Bestellungen für Investitionsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen besteht ein Bestellobligo in Höhe von 40.502 T€.

Des Weiteren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie anderen Dienstleistungen in Höhe von 7.629 T€.

Im Bereich des Energievertriebs werden für die Commodities Strom und Gas Vertriebsportfolios gebildet, anhand derer die Stadtwerke Energie den Vertrieb steuert. Die Portfolios umfassen derzeit die jeweils für die Jahreszeiträume 2018 bis 2021 abgeschlossenen beziehungsweise erwarteten Absatz- und Beschaffungsgeschäfte. Die Absatzgeschäfte umfassen verbindliche Absatzverträge mit Kunden und den mit hoher Wahrscheinlichkeit noch zu erwartenden Kundenabsatz. Die Beschaffungsgeschäfte umfassen kontrahierte Börsen- beziehungsweise OTC-Beschaffungsgeschäfte. Das Nominalvolumen der Beschaffungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 19.226 T€ beim Strom und 15.147 T€ beim Gas.

Darüber hinaus besteht in den Jahren 2018 bis 2022 gegenüber der Thüringer Energie AG, Erfurt, eine Verpflichtung zur Abnahme von jährlich 271 bis 315 GWh Fernwärme. Für die Jahre 2023 und 2024 sind keine Abnahmemengen vereinbart. Entsprechend den Erfahrungen der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass diese Menge über bestehende langfristige Absatzverträge an Kunden geliefert wird.

Aus langfristigen Konzessions- und Gestattungsverträgen mit Städten und Kommunen ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen zur Zahlung entsprechender Entgelte in Abhängigkeit von den jeweiligen Energiemengen. In 2017 betragen die entsprechenden Aufwendungen 1.029 T€.

Aus dem mit der Trianel abgeschlossenen Rahmenliefervertrag resultiert eine jährliche finanzielle Verpflichtung in Höhe der Grundvergütung. Diese beträgt 243 T€ pro Jahr.

Die Stadtwerke Energie haben im Geschäftsjahr 2003 die Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena, gegründet. Ergebnisabhängig haben sie sich verpflichtet, eine jährliche Zustiftung vorzunehmen, die auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt ist. Die jährliche Zustiftung ist solange zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2017 3.750 T€.

GESAMTANHANG 2017

Personal

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert (restlaufzeitabhängige Rechnungszinssätze auf Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) bewertet. Zukünftige Lohnsteigerungen wurden mit 2,00 % bzw. 3,00 % berücksichtigt.

7.2 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Stadtwerke Energie hat zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken für künftige mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Darlehensaufnahmen ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Hinsichtlich der bilanziellen Abbildung macht die Gesellschaft von dem Wahlrecht zur Bildung einer Bewertungseinheit Gebrauch und behandelt daher das Sicherungsgeschäft sowie die künftige Transaktion als ein einheitliches Bewertungsobjekt (antizipativer Micro-Hedge). Marktwertänderungen des Sicherungsgeschäfts werden daher nicht ergebniswirksam erfasst.

Das Volumen des mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Grundgeschäfts beträgt 18.000 T€. Die Absicherung erfolgt durch einen hinsichtlich Betrag, Laufzeitbeginn, Laufzeit, Zinsberechnungsbasis sowie Zins- und Tilgungstermin identischen Zins-Swap. Das Sicherungsgeschäft (Payer-Swap) führt zum vollständigen Ausgleich des Zinsänderungsrisikos aus dem antizipierten variabel verzinsten Grundgeschäft. Die Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wurde nach der Critical Term Match-Methode vorgenommen und wird prospektiv und retrospektiv geprüft. Im Ergebnis wird von einer vollständigen Effektivität ausgegangen.

Der beizulegende Zeitwert des Zins-Swap zum 31. Dezember 2017 beträgt 237 T€ und entspricht dem Marktwert. Die Ermittlung erfolgte auf Grundlage vorliegender Marktdaten für Zinssätze und FX-Kurse durch Anwendung der Barwertmethode.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden Zins-Swaps (Payer-Swap) vereinbart, von denen einer im Geschäftsjahr 2017 auslief.

	Laufzeit bis max.	Nominalwert ²	Marktwert ³
		T€	T€
Forward Payer Swaps	31. Oktober 2019	9.876	-925

Die Einzelbewertung wurde unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten nach marktüblichen Methoden durch die Nord/LB vorgenommen. Der Marktwert der Swaps zum Bewertungsstichtag setzt sich zusammen aus der Bewertung der aktuellen Zinskupons mit den Marktpreisen sowie der bis zum Bewertungsstichtag aufgelaufenen Stückzinsen. Alle Werte sind vom Zeitpunkt ihrer Fälligkeit bis zum Bewertungstag auf Barwerte abgezinst.

Finanzverbindlichkeiten mit variabler Verzinsung in Höhe von 9.876 T€ sind mittels Zinsderivaten gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert. Die betreffenden Darlehen haben Laufzeiten zwischen einem und drei Jahren. Das Nominalvolumen der Zinsderivate entspricht der Höhe der Darlehensverbindlichkeiten. Die Zinsderivate stehen in einer Sicherungsbeziehung (Mikro-Hedge) zu den Darlehen. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird prospektiv und retrospektiv überprüft. Da sich die gegenläufigen Zahlungsströme jeweils ausgleichen, werden die Zinsderivate grundsätzlich nicht bilanziert.

² Höhe der Verbindlichkeit

³ beizulegender Wert

GESAMTANHANG 2017

8. Belegschaft

In der Stadt und ihren unmittelbaren Tochterorganisationen waren im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 3.583 Arbeitnehmer und 193 Beamte (1.674 weibliche Beschäftigte und 2.093 männliche Beschäftigte) im STADTVERBUND Jena tätig.

9. Haftungsverhältnisse und Bürgschaften

9.1. Sonstige Beteiligungen

Trianel GmbH, Aachen

Die Stadtwerke Energie sind dem Sicherheitenpool der Trianel GmbH, Aachen beigetreten und haben sich verpflichtet, der Trianel für deren Handelsgeschäfte Sicherheiten bis zu einem Betrag von 8.916 T€ zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang haben die Stadtwerke Energie gegenüber der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft zugunsten der Trianel in Höhe von 7.108 T€ übernommen. Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts der Verpflichtungen wird aufgrund der soliden wirtschaftlichen Lage der Trianel als gering eingeschätzt.

Außerdem hat die Gesellschaft mit Datum vom 18. April 2007 ihren Beitritt zum Kreditrisikopool der Trianel erklärt. Die hieraus möglichen Ausgleichsverpflichtungen ergeben sich im Falle des Ausfalls von Forderungen der Trianel und/oder deren Tochtergesellschaft gegen Poolmitglieder in Höhe des Betrages, der sich aus dem Geschäftsvolumen errechnet und über die Trianel abgewickelt wird. Zum 31. Dezember 2017 beträgt die Höhe einer möglichen Ausgleichsverpflichtung 1.179 T€ (2016: 1.056 T€). Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Bonität von Handelspartnern der Trianel fortlaufend beobachtet wird und Handelspartner gesperrt werden, sobald die Bonität nicht ausreichend ist.

Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH Co. KG, Aachen

Die Stadtwerke Energie haben ihre Geschäftsanteile an der TWB an die Gläubigerbank der TWB verpfändet. Zum 31. Dezember 2017 beträgt der Buchwert der Anteile an der TWB 0 €. In den Vorjahren wurde der Beteiligungswert um 2.230 T€ wertberichtigt.

Kernverwaltung

Die Kernverwaltung hat zur Besicherung eines Darlehens zur Finanzierung des QuerWege e. V. zwecks Neubau seiner Gesamtschule UniverSaale auf der Rasenmühleninsel eine Bürgschaft in Höhe von 1.800 T€ übernommen. Es handelt sich um eine entgeltliche Ausfallbürgschaft gegenüber der Deutschen Kreditbank AG vom Dezember 2011. Die Schule ist zwischenzeitlich fertiggestellt und seit November 2013 in Betrieb.

9.2 Leasinggeschäfte

Aus dem in 2002 abgeschlossenen US-Leasinggeschäft könnten Haftungsrisiken drohen, wenn eine der an der Finanzierung beteiligten Banken aus Bonitätsgründen ausfällt. Diesbezüglich bestehen derzeit keine Hinweise, so dass das Risiko der Inanspruchnahme als sehr gering eingeschätzt wird.

ANLAGEN

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Vorbemerkungen

Im Gesamtrechenschaftsbericht wird gemäß § 62 ThürGemHV-Doppik das durch den Gesamtabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erläutert. Dazu wird über alle Tatsachen und Sachverhalte berichtet, die für eine sachgerechte Gesamtbeurteilung erforderlich sind.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in Deutschland war im Jahr 2017 weiterhin durch Wachstum geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich zum Vorjahr um 2,2 %. Parallel stieg die Inflationsrate um einen Prozentpunkt auf 1,5 % an. Auch am Arbeitsmarkt zeigten sich positive Tendenzen. Die Zahl der Erwerbstätigen erhöhte sich um rund 638.000 auf nunmehr knapp 44,3 Mio. und damit auf einen Höchststand seit 1990. Gleichzeitig sank die Arbeitslosenquote auf 5,7 %.

Die Konjunkturlage in Thüringen hat sich im Jahr 2017 analog zum bundesdeutschen Trend entwickelt und als sehr stabil erwiesen. Das BIP von Thüringen im Jahr 2017 lag bei ca. 62 Milliarden Euro und ist damit preisbereinigt um 1,6 % gegenüber dem Vorjahreswert gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag in Thüringen bei 6,1 % und damit um 0,6 % unter dem Vorjahresniveau.

Darstellung des Geschäftsverlaufes 2017

Vermögenslage

	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	1.723.326	86,6	1.722.494	88,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.945	1,1	18.375	0,9
Sachanlagen	1.673.168	84,1	1.672.999	85,6
Finanzanlagen	29.214	1,5	31.120	1,6
Umlaufvermögen	261.117	13,1	226.472	11,6
Vorräte	41.542	2,1	39.487	2,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.422	3,7	74.408	3,8
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15	0,0	26	0,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.138	7,3	112.551	5,8
Rechnungsabgrenzungsposten	5.826	0,3	5.595	0,3
Aktive latente Steuern	6	0,0	6	0,0
AKTIVA	1.990.275	100,0	1.954.567	100,0

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
Eigenkapital	1.042.861	52,4	1.020.055	52,2
Sonderposten	432.163	21,7	442.223	22,6
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.868	21,3	435.469	22,3
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.209	0,4	6.635	0,3
Sonstige Sonderposten	86	0,0	119	0,0
Rückstellungen	88.392	4,4	81.016	4,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.926	2,2	39.976	2,0
Steuerrückstellungen	1.178	0,1	1.830	0,1
Sonstige Rückstellungen	42.358	0,1	36.831	1,9
Rückstellungen für latente Steuern	1.930	2,1	2.379	0,1
Verbindlichkeiten	417.062	21,0	402.287	20,6
Rechnungsabgrenzungsposten	9.797	0,5	8.986	0,5
PASSIVA	1.990.275	100,0	1.954.567	100,0

Die Bilanzstruktur veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme leicht um 1,8 % auf 1.990.275 T€.

Das Anlagevermögen ist nach wie vor mit 1.723.326 T€ bzw. 86,6 % der deutlich größte Posten der Aktiva. Durch Anlagenzugänge in Höhe von 87.597 T€ wurde dem Substanzverzehr von 81.619 T€ Rechnung getragen. Wertberichtigungen auf Forderungen lagen zum Bilanzstichtag in Höhe von 11.146 T€ vor. Dies entspricht 13 % des Nennwertes. Forderungen, die ausschließlich dem Land zustehen, wurden nicht im Gesamtabschluss abgebildet.

Die Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten) des Gesamtabschlusses beträgt 52,4 % (2016: 52,2 %).

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Ertragslage

Die Gesamtergebnisrechnung hat mit einem Gesamtergebnis nach Drittanteilen von 19.739 T€ abgeschlossen.

	2017	2016	Veränderung
	T€	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	118.631	111.596	6,3
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	99.317	99.580	-0,3
Erträge der sozialen Sicherung	27.682	27.306	1,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.689	50.245	2,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	346.966	332.949	4,2
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.798	25.651	0,6
Bestandsveränderung	2.901	-5.581	-152,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.695	15.989	-26,9
Sonstige laufende Erträge	35.656	44.602	-20,1
Summe der laufenden Erträge	720.335	702.337	2,6
Personalaufwendungen	-182.732	-177.460	3,0
Versorgungsaufwendungen	-784	-2.413	-67,5
Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-217.213	-210.287	3,3
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-79.633	-80.655	-1,3
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-51.994	-50.079	3,8
Aufwendungen der sozialen Sicherung	-86.626	-87.946	-1,5
Sonstige laufende Aufwendungen	-53.097	-53.166	-0,1
Summe der laufenden Aufwendungen	-672.079	-662.005	1,5
Laufendes Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	48.256	40.332	19,7
Finanzergebnis	-8.022	-7.500	7,0
Ordentliches Ergebnis der Verwaltungs- und Geschäftstätigkeit	40.234	32.831	22,6
Außerordentliches Ergebnis	4	22	-77,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.936	-7.138	11,2
Sonstige Steuern	-229	-538	-57,3
Gesamtergebnis (Gewinn)	32.074	25.177	27,4
Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	-12.334	-11.552	6,8
Gesamtergebnis nach Drittanteilen	19.739	13.625	44,9

Finanzlage

Die Gesamtfinanzrechnung stellt die Geldfluss- bzw. Liquiditätsentwicklung aller Ein- und Auszahlungen aus laufender Gesamtverwaltungstätigkeit sowie der Gesamtinvestitions- und Gesamtfinanzierungstätigkeit dar. Der Eigenbetrieb jenarbeits ist nicht Bestandteil der Kapitalflussrechnung. Grund hierfür ist, dass der Eigenbetrieb vollständig aus Haushaltsmitteln (Bund und Stadt) finanziert wird. Seine Aufgabe es ist, anstelle der Agentur für Arbeit, die Grundsicherung für Arbeitsuchende und den mit diesen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen vorzunehmen (nur Durchlaufposten).

Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln. Als Zahlungsmittel gelten nach DRS 2.18 Barmittel und täglich fällige Sichteinlagen, die in der Regel nur Restlaufzeiten von nicht mehr als drei Monaten, gerechnet vom Erwerbszeitpunkt, haben.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

	2017	2016
	T€	T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	32.074	25.177
2. Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	80.871	81.744
3. Abnahme der Rückstellungen	7.376	804
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-24.735	-26.181
5. Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	963	472
6. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-2.290	-615
7. Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	13.746	-3.236
8. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Innenfinanzierung)	108.005	78.165
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.604	1.405
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-79.121	-101.389
11. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-	829
12. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.577	-2.911
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	102	19
14. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-471	-965
15. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83.463	103.012
16. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter ¹	-7.572	-7.549
17. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen, Aufnahme von (Finanz-) Krediten	30.413	40.950
18. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-29.612	-38.959
19. Zuführung und Abgänge empfangener Ertragszuschüsse/ Zuwendungen	14.713	21.981
20. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.942	16.423
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	32.484	-8.422
22. Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	103	-
23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	112.551	120.973
23. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	145.138	112.551

Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich der Finanzmittelfonds um 32.587 T€. Dies liegt im Wesentlichen im verbesserten Periodenergebnis sowie geringeren Auszahlungen für Investitionen begründet.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des STADTVERBUNDES ist stabil und bietet gute Voraussetzungen für die weitere planmäßige Entwicklung des STADTVERBUNDES.

¹ Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Kennzahlen

Zur Vermögenslage

		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapitalquote (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	52,40%	52,19%	51,62%
misst den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme				
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	36,34%	37,16%	37,40%
stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen dar				
Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge AV} + (\text{Afa AV} - \text{Abgänge})}$	97,48%	124,47% ²	146,87% ²
Aussage zum Substanzverzehr des Sachanlagevermögens				
Anlagenquote	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	86,59%	88,13%	87,65%
Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme				
Anlagendrittfinanzierungsquote	$\frac{\text{Erträge Auflösung von SoPo} \times 100}{\text{Afa auf AV}}$	28,95%	29,95%	31,94% ²
gibt an, inwieweit die Belastung durch Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgemildert wird				
Abschreibungsintensität	$\frac{(\text{Afa auf AV} - \text{Zuschreibungen}) \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	11,74%	12,00%	11,98%
zeigt, in welchem Umfang der STADTVERBUND durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird				

Zur Ertragslage

		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Aufwandsdeckungsgrad der laufenden Verwaltungstätigkeit	$\frac{\text{laufende Erträge} \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	106,54%	106,31%	106,43% ²
zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge der Verwaltungstätigkeit gedeckt werden können; ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden				
Steuerquote	$\frac{\text{Steuern und ähnliche Abgaben} \times 100}{\text{laufende Erträge}}$	16,47%	15,89%	16,08 %
gibt den Anteil der Steuererträge an den gesamten laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit wieder				
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{laufende Aufwendungen}}$	27,31%	27,17%	27,15%
stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit dar				
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{laufende Erträge}}$	25,48%	25,61%	25,49%
stellt den Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Erträgen der Verwaltungstätigkeit dar				

² Korrektur Vorjahr Formelfehler

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Zur Finanzlage

		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	60,51%	59,22%	58,89%
gibt Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital (ohne Sonderposten) gedeckt ist				
Liquiditätsgrad 1	$\frac{\text{Flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verpflichtungen}}$	94,46%	84,21%	85,01%
gibt Auskunft, wie der STADTVERBUND kurzfristig seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann Kurzfristige Verpflichtungen = kurzfristige (Verbindlichkeiten + Rückstellungen + passiver Rechnungsabgrenzungsposten)				

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Tochterorganisationen

Als unmittelbare Tochterorganisationen der Stadt werden einbezogen:

- Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH, Jena
- Zweckverband JenaWasser, Jena
- vier Eigenbetriebe
 - JenaKultur, Jena
 - Kommunalservice Jena, Jena
 - Kommunale Immobilien Jena, Jena
 - jenarbeit, Jena.

Als unmittelbare Tochterunternehmen des Teilkonzerns Stadtwerke Jena GmbH werden folgende Gesellschaften in den Teilkonzernabschluss einbezogen:

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, Jena
- Jenaer Nahverkehr GmbH, Jena
- Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, Jena
- JenA4 GmbH, Jena
- Service Gesellschaft Jena mbH (SGJ), Jena.

Des Weiteren hält der Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH über seine Tochterunternehmen Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH Anteile an der

- jenawohnen GmbH, Jena
- Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena
- ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH, Jena
- job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH, Jena
- varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH, Jena
- Biogas Jena GmbH & Co. KG, Jena
- Biogas Milda GmbH & Co. KG, Milda
- Biogas Jena Beteiligungs GmbH, Jena
- WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH, Jena
- jENERGIE GmbH, Jena
- Jenaer Gebäudemanagement GmbH, Jena.

Über die job halten die Stadtwerke Jena Anteile an der

- DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH, Jena
- ZS Zählerservice Jena GmbH, Jena.

Weiterhin hält der Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH noch Anteile an der

- wohndienstjena GmbH, Jena (über die jenawohnen)
- JS Jenaer Sportstätten GmbH, Jena (über die Bädergesellschaft)
- JVS Jenaer Verkehrsservice GmbH, Jena (über den Nahverkehr)
- THS Technischer Hausservice GmbH, Erfurt (über die ASI).

Die genannten Tochterunternehmen wurden voll in den Teilkonzern der Stadtwerke Jena GmbH einbezogen.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Segmentberichtserstattung

(Basis Einzelabschlüsse)

		Umsatz ²		Materialaufwand ³		Personalaufwand		Mitarbeiter	
		Mio. €		Mio. €		Mio. €		Anzahl	
		2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
	Kernverwaltung	284,8	274,6	199,0	187,8	65,0	65,4	1.207	1.261
Dezernat 1	Interner Service ⁴	3,1	2,9	2,0	1,4	11,5	11,9	133	136
Dezernat 2	Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice	10,3	9,2	7,7	7,9	19,0	18,5	367	373
Dezernat 3	Stadtentwicklung und Umwelt	7,5	4,9	22,2	23,6	7,4	6,9	114	119
Dezernat 4	Gesundheit und Soziales	28,5	28,6	73,0	71,0	5,5	5,7	594	633
	Kultur und Marketing	0,7	0,7	16,7	15,2	-	-		
	Jugend und Familie	46,9	45,3	71,4	63,8	21,8	22,2		
	Zuweisungen/Steuern	187,9	183,0	6,1	4,9	-0,1	0,2	-	-
KSJ	KSJ	40,4	40,1	12,2	11,8	16,0	14,6	343	329
	Entsorgung	10,0	10,5	4,1	3,7	3,4	3,2	94	86
	Verkehrsflächen und Anlagen	22,2	22,1	6,0	6,2	6,0	5,6	114	108
	Natur- und Landschaftspflege ⁵	7,7	7,1	1,8	1,6	4,2	3,7	87	89
	Übrige einschl. innere Verwaltung	0,5	0,4	0,3	0,3	2,4	2,1	48	46
KIJ	Facility Management	48,4	44,5	6,0	6,4	8,7	7,9	165	159
JenaKultur	Kultur und Bildung	22,8	20,1	4,0	3,3	12,5	11,6	293	284
jenarbeit	Arbeit und Bildung	11,6	10,9	2,4	-	7,2	7,0	132	128
JenaWasser	Wasserver- und -entsorgung	38,1	36,6	5,0	4,5	4,0	4,0	81	83
	Abwasserentsorgung	23,4	21,9	2,7	2,3	3,6	3,6	74	76
	Wasserversorgung	14,7	14,7	2,3	2,2	0,4	0,4	7	7
Stadtwerke GmbH	Teilkonzern	336,8	321,2	188,8	181,2	71,5	70,4	1.546	1.539
	Energie	193,2	179,5	138,8	121,0	10,0	9,8	320	153
	Wohnen	80,7	77,8	17,8	20,1	9,3	9,2	162	162
	Service	36,7	39,2	24,3	31,7	33,7	33,2	603	780
	Verkehr	21,8	20,4	6,5	7,0	15,8	15,6	345	335
	Freizeit	4,4	4,3	1,4	1,4	2,6	2,6	116	109

² Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge, Erträge der sozialen Sicherung, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte, Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

³ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung

⁴ Dezernat 1: Personal-/Rechtsamt, Büro Oberbürgermeister, Personalrat, ...

⁵ Bestehend aus: öffentliches Grün und Forst, Friedhof und Bestattungswesen

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Stadt Jena Kernverwaltung

Die Stadt Jena übt Daseinsfürsorge im Stadtgebiet aus und erfüllt darüber hinaus noch zahlreiche freiwillige Aufgaben zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Jena. Herausragend im Haushaltsplan der Stadt Jena sind nach wie vor die Produktbereiche Sicherheit und Ordnung, Schulträgeraufgaben, Gesundheit und Soziales, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Sportförderung sowie Stadtentwicklung und Umwelt zu nennen, die diese Attribute erfüllen.

Die Stadt erzielte 2017 einen Jahresüberschuss von 9.827 T€ (2016: 4.537 T€), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Das Geschäftsjahr 2017 zeigt eine leichte Steigerung der laufenden Erträge gegenüber dem Vorjahr von 3.769 T€, denen lediglich Mehraufwendungen von 541 T€ gegenüberstanden.

Eigenbetrieb KSJ

KSJ ist als Eigenbetrieb der Stadt Jena im Wesentlichen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur (Geh- und Radwege, Straßen, Brücken, Tunnel), Abfallwirtschaft, Grün- und Forstflächen, Friedhofs- und Bestattungswesen, Parkraumbewirtschaftung und öffentliche Toiletten tätig. Weiterhin betreibt der KSJ eine Photovoltaikanlage auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Ilmnitz.

Der KSJ schließt 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.940 T€ (2016: 2.621 T€) ab.

Eigenbetrieb KIJ

KIJ ist als Dienstleister für die Stadtverwaltung Jena, andere städtische Betriebe sowie für Dritte tätig und stellt für diese Gebäude bzw. Räume, Grundstücke, EDV- und Telekommunikationsdienstleistungen sowie Raumausstattungen bereit. Insbesondere gehören zu den Leistungen des Eigenbetriebes die Bewirtschaftung und Erhaltung vorhandener Gebäude und baulicher Anlagen sowie die Planung und Projektsteuerung von Baumaßnahmen.

Schließlich hat der Eigenbetrieb die Bankkredite der Stadt Jena übernommen, deren Refinanzierung mit der Stadt und den Stadtwerken Jena vertraglich vereinbart wurde. Ziel ist eine vollständige Entschuldung der Stadt Jena bis zum Jahr 2024.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.473 T€ (2016: 8.412 T€) ab. Trotz niedrigerer Erlöse aus Grundstücksverkäufen ist das Ergebnis aus Grundstücksverkäufen deutlich höher ausgefallen als geplant. Das liegt an den noch niedrigeren korrespondierenden Restbuchwerten. Ferner ergeben sich wesentliche Verbesserungen gegenüber dem Wirtschaftsplan durch höhere Mieteinnahmen von der Stadt, höhere Erträge aus der Auflösung bzw. Vereinnahmung von Fördermitteln sowie den Betriebskosten.

Eigenbetrieb JenaKultur

Die Aufgaben des Eigenbetriebes KMJ liegen in der Erbringung von Leistungen im Bereich der Kultur, der städtischen Freizeitangebote, der künstlerischen und sonstigen kulturellen Bildung, der Jugend- und Erwachsenenbildung, des Kulturmarketings und Tourismus, im Marktwesen sowie in weiteren artverwandten Aufgaben. Insbesondere gehören zu den Aufgaben des Eigenbetriebes der Erhalt und der Ausbau eines breiten und vielfältigen Kulturangebotes der Stadt Jena, um somit deren Attraktivität für ihre Bürger/innen und Besucher/innen zu erhöhen.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des Eigenbetriebes ist dadurch gekennzeichnet, dass er im öffentlichen Interesse der Stadt Jena erfolgt und nicht vollständig aus den dabei erwirtschafteten Erlösen finanzierbar ist.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 763 T€ (2016: 1.214 T€) ab.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Eigenbetrieb jenarbeit

Der Eigenbetrieb nimmt die Aufgaben nach SGB II für die gesamte Stadt Jena wahr und wird durch Haushaltsmittel (Bund und Stadt) finanziert.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 24 T€ (2016: 8 T€) ab, welcher im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen resultiert. Im Wirtschaftsjahr wurden 28,2 Mio. € Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialversicherungsbeiträge und 17,7 Mio. € Kosten der Unterkunft an die Leistungsempfänger ausgereicht.

Zweckverband JenaWasser

Der Zweckverband nimmt die ihm von seinen Mitgliedsgemeinden übertragenen Aufgaben der Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung wahr. Der Zweckverband bedient sich der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH als Partner und Dienstleister für die kaufmännische und technische Betriebsführung. Die Stadtwerke Energie betreiben das gesamte Wasserversorgungsnetz, die Wasserwerke, die Hochbehälter und alle sonstigen Anlagen der Trinkwasserversorgung des Zweckverbandes und führen Instandhaltungen und Erweiterungsinvestitionen durch. Gleiches gilt für den Bereich der Abwasserentsorgung. Hier gehören zu den Aufgaben der Betrieb, die Instandhaltung und Erweiterung des gesamten Kanalsystems, der Zentralkläranlagen, der Pumpwerke, der Regenspeicherbecken und Klärteiche.

Darüber hinaus betreuen die Stadtwerke Energie sämtliche Investitionsvorhaben von der Vorbereitung bis zur Umsetzung wie auch die Pflege der digitalen Netzdaten des Zweckverbandes im Geographischen Informationssystem (GIS) der Stadtwerke Energie.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.610 T€ (2016: 5.844 T€) ab.

Die hoheitlichen Aufgaben werden durch Beschäftigte des Verbandes selbst wahrgenommen. Er setzt sich aus 20 Gemeinden und 5 Städten zusammen. Davon werden 22 Städte und Gemeinden sowohl trinkwasserseitig versorgt als auch abwasserseitig entsorgt.

Der Zweckverband unterliegt der Kommunalaufsicht des Freistaates Thüringen, vertreten durch die Landesbehörde Thüringer Landesverwaltungsamt mit Sitz in Weimar.

Der Anschlussgrad in der **Trinkwasserversorgung** beträgt unverändert 99,8 %, das Versorgungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 350 km² und 131.000 Einwohnern (inklusive Nebenwohnsitz). Die Anzahl der Hausanschlussnehmer liegt bei 20.641 (2016: 20.510). Im Rahmen der Trinkwasserversorgung betreibt JenaWasser im Verbandsgebiet derzeit fünf Wasserwerke, 41 Hochbehälter, 15 Pumpwerke und 11 Druckerhöhungsanlagen. Durch 664 km Rohrnetz wird Trinkwasser für 20.641 Grundstücksanschlüsse geliefert.

In der **Abwasserentsorgung** liegt der Anschlussgrad der an Kläranlagen/Kleinbelebungsanlagen angeschlossenen Einwohner/innen (ohne Gewerbe) unverändert bei 94,0 %. Die versorgte Fläche beträgt 531 km². In diesem Gebiet ist die Abwasserentsorgung für rund 143.000 Einwohner/innen (inklusive Nebenwohnsitz) sichergestellt.

Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH

Die Stadtwerke Jena sind eine zu 100 % kommunale Gesellschaft der Stadt Jena und als Beteiligungsholding für die wichtigsten städtischen Unternehmen der Daseinsfürsorge sowie für fiskalisierte Gesellschaften tätig. Der Unternehmensverbund Stadtwerke Jena wird durch insgesamt 23 vollkonsolidierte Unternehmen repräsentiert.

Die Stadtwerke Jena GmbH übt die geschäftsleitende Funktion über die Stadtwerke Energie, den Nahverkehr und die Bädergesellschaft aus. Beherrschungs- bzw. Ergebnisabführungsverträge bestehen mit dem Nahverkehr und der Bädergesellschaft. Mit den Stadtwerken Energie besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Durch Unternehmens- und Geschäftsbesorgungsverträge werden ein grundsätzlich einheitliches Auftreten sowie eine abgestimmte Leitung der Tochter- und Enkelgesellschaften gesichert.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe sind der Unternehmensverbund für Infrastrukturdienstleistungen in Jena und der Region. Ob Energie, Mobilität, Wohnen, Freizeit oder Services – für die Kunden, Fahrgäste, Mieter und Partner sorgen die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe für eine funktionierende Infrastruktur, für Wohlfühl- und Lebensqualität.

Der Unternehmensverbund Stadtwerke Jena lässt sich in folgende wesentliche Segmente aufteilen:



Energie

Das Segment Energie umfasst alle Wertschöpfungsstufen im Energiebereich. Die Unternehmen sind sowohl in der Erzeugung, im Netzbetrieb als auch im Vertrieb aktiv. Das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Energie umfasst eine Fläche von 370 km² und 144.000 betreute Einwohner/innen. Bis 2017 liefen in den meisten Kommunen Thüringens die Konzessionsverträge für die Gasversorgung aus. Die Ausschreibungen der Gaskonzessionen in den Umlandgemeinden haben Anfang 2015 begonnen.

Mobilität

Das Segment Mobilität umfasst den Betrieb des öffentlichen Nahverkehrs in Jena. Dieser wird auf Grundlage eines Straßenbenutzungsvertrages und erteilter Linienkonzessionen durch den Nahverkehr gewährleistet. Mit seiner modernen Fahrzeugflotte, den Linien und Netzen sowie Tarifen und Angeboten gestaltet der Nahverkehr den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Jena. Seine Mobilitätsangebote nutzen mehr als 21 Millionen Fahrgäste im Jahr. Das Verkehrsnetz umfasst entsprechend den erteilten Konzessionen acht Straßenbahn- und zehn Buslinien mit einer einfachen Linienlänge von insgesamt 173,63 km.

Wohnen

Im Segment Wohnen ist der Unternehmensverbund über sein Tochterunternehmen jenawohnen insbesondere auf dem Gebiet der Vermietung von Wohnraum in Jena, Blankenhain und Hermsdorf tätig. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 betreute jenawohnen insgesamt 14.374 (Vorjahr: 14.300) eigene Wohnungen, davon in Jena 14.067 (Vorjahr: 14.028), in Blankenhain 283 (Vorjahr: 248) und in Hermsdorf unverändert 24 Wohnungen. Darüber hinaus werden Gewerbeeinheiten, Stellplätze und Garagen sowie Gärten vermietet bzw. verpachtet.

Um die Entwicklung der Stadt Jena aktiv mitzugestalten, beschäftigt sich jenawohnen neben der Entwicklung der Bestände mit der Akquirierung neuer Grundstücke und Areale.

Die Leerstandsquote der Wohnungen lag im Geschäftsjahr 2017 bei 1,2 %.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Freizeit

Der Schwerpunkt im Freizeitsegment liegt im Betrieb des Freizeitbades „GalaxSea“ in Jena Winzerla durch die Bädergesellschaft. Im Vordergrund steht dabei der Bade- und Saunabetrieb, der durch Schwimm-, Fitness- und Präventionskurse sowie Wellnessangebote und die gastronomische Versorgung ergänzt wird. Die Bädergesellschaft betreibt darüber hinaus die Freibäder Ost- und Südbad in Jena sowie die Schwimmhalle in Jena-Lobeda. Letztere dient insbesondere der Absicherung des Schul- und Vereinsschwimmens.

Services

Dem Segment Services Jena ist eine Vielzahl unterschiedlicher Unternehmen zugeordnet.

Das Tochterunternehmen **JenA4** ist eine Projektgesellschaft, deren Ziel die Entwicklung, Erschließung und Vermarktung der Liegenschaft „JenA4-Industrie- und Gewerbepark Lobeda-Süd“ an der Bundesautobahn 4 ist. Im Geschäftsjahr wurde eine weitere unerschlossene Grundstücksfläche in der Gemeinde Rothenstein erworben.

varys ist als Dienstleister auf den Märkten der Ver- und Entsorgungswirtschaft sowie der Immobilien- und Sozialwirtschaft tätig. Das Produkt- und Dienstleistungsspektrum erstreckt sich hierbei von Softwareentwicklung und Beratung über Mess- und Abrechnungsdienste bis hin zu IT-, Telekommunikations- und Rechenzentrumsdienstleistungen. Daten- und Druckdienste sowie ein zentraler User-Help-Desk runden das Leistungsportfolio ab.

Weiterhin werden technische Dienstleistungen vor allem durch die **ASI** bzw. durch die **THS** und den Stadtwerke Anlagenservice in den Bereichen Maschineninstandhaltung für die Unternehmen SCHOTT AG und Carl Zeiss Jena GmbH sowie im Projektgeschäft für den Unternehmensverbund und Dritte (Elektrotechnik, Heizung, Lüftung, Sanitär) erbracht.

Die Tochtergesellschaft von jenawohnen, die **wohndienst**, ist in der Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Auftrag Dritter in Jena und Blankenhain aktiv.

Die **Servicegesellschaft Jena** erbringt vorwiegend Dienstleistungen auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft. Diese umfassen Sammel- und Logistikleistungen für das duale System (Leichtverpackungen, Altpapier und Glas) und für den Kommunalservice Jena (Sortierung von Kunststoffabfällen, Abfallbehälterserviceleistungen) auf der Basis von Leistungsverträgen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss des Teilkonzerns Stadtwerke Jena GmbH in Höhe von 27.878 T€ (2016: 26.813 T€) ab.

Im Geschäftsjahr wurden **Investitionen ins Anlagevermögen** in Höhe von 35.100 T€ (2016: 42.300 T€) getätigt, wobei sich die Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände auf 800 T€, für Sachanlagen auf 34.100 T€ und für Finanzanlagen auf 200 T€ beliefen. Als größter Posten im Sachanlagevermögen sind Investitionen in die Wohnbauprojekte Sozialer Wohnungsbau Naumburger Straße und Seniorenwohnanlage Blankenhain, die 2017 fertig gestellt wurden, zu nennen. Darüber hinaus wurden in technische Anlagen 11,7 Mio. € investiert.

Das **Finanzergebnis** ist mit 6.637 T€ negativ (Vorjahr: -6.172 T€). Die Veränderung ist u. a. durch die Verringerung der Zinserträge von 1.394 T€ auf 216 T€ begründet. Den gesunkenen Zinserträgen stehen geringere Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (291 T€) und niedrigere Zinsaufwendungen (550 T€) gegenüber.

Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Entwicklungen des STADTVERBUNDES Jena werden nach wie vor durch viele äußere Faktoren beeinflusst. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie Entscheidungen von EU, Bund und Land können starke positive oder auch negative Auswirkungen auf die Stadt haben.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Die wesentlichen Chancen und Risiken für die Entwicklung des STADTVERBUNDES Jena insgesamt werden unten dargestellt; für die speziellen Beurteilungen aus Sicht der Tochterorganisation wird auf deren Lageberichte verwiesen. Jedem Risiko wohnt auch die Chance inne, dass die Entwicklung besser verläuft und das Risiko sich nicht realisiert – und umgekehrt bergen Chancen auch das Risiko, sie zu verpassen. Die Einordnung der folgenden Punkte als Chance bzw. Risiko soll dies nicht ignorieren, sondern sie soll Herausforderungen für künftige politische Entscheidungen und für die Steuerung des kommunalen Handelns im STADTVERBUND Jena aufzeigen.

Wachstum der Stadt Jena (Chance)

Jena ist vielen Rankings zufolge eine der Städte mit den besten Zukunftschancen deutschlandweit, so zuletzt bescheinigt im Städteranking 2018. Demnach belegt die Stadt Jena beispielsweise im Zukunftsranking unter allen kreisfreien Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern den siebten Platz und ist damit die einzige ostdeutsche Stadt in den Top Ten. Im Dynamikranking verbesserte sich die Stadt Jena gar um 33 Plätze und belegt hier den 18. Platz. Damit gilt sie aktuell als "dynamischste Stadt in Ostdeutschland".

In Thüringen ist Jena darüber hinaus die einzige Stadt, die beispielsweise von der Bertelsmann-Stiftung dem Demographietyp 2 „Zentren der Wissensgesellschaft“ zugeordnet wird. Daraus ergibt sich die Chance, nachhaltig Einwohner und Wirtschaftskraft hinzuzugewinnen. Die Einwohnerzahl wächst gegenwärtig um fast 1 % jährlich – trotz sinkender Studierendenzahlen. Die Zahl der SV-pflichtigen Erwerbstätigen und der Wohnungsbestand wachsen ebenfalls stetig.

Hieraus ergibt sich die Chance für die Stadt und alle kommunalen Unternehmen, auf einer stabilen finanziellen Grundlage ebenfalls zu wachsen. Durch die Tallage Jenas fehlt es allerdings zunehmend an kurzfristig mobilisierbaren Flächen für Wohn- und Gewerbeentwicklung. Eine unverzichtbare Grundlage für das Wachstum Jenas ist die Ausweisung und Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen. Dazu muss das gesamte Stadtgebiet in Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden auf mögliche Flächen für Wohnbau und Gewerbe untersucht werden. Gegebenenfalls müssen bisherige Festlegungen und Konzepte zugunsten einer besseren Raumordnung und Langfristperspektive verändert werden.

Die Wachstumschancen können nur genutzt werden, indem in einem „Triolog“ von Bürgerschaft, politischen Entscheidungsträgern und Verwaltung Wachstumsprojekte und -entwicklungen erarbeitet und realisiert werden. Darüber hinaus müssen wachstumsrelevante Investitionen prioritär finanziert werden.

Entwicklung der Allgemeinen Deckungsmittel (Risiko)

Die Allgemeinen Deckungsmittel umfassen Steuern abzüglich Gewerbesteuerumlage sowie Schlüsselzuweisungen und Mehrbelastungsausgleich im Kommunalen Finanzausgleich und damit diejenigen Finanzmittel, die nicht zweckgebunden oder Entgelte für Leistungen sind. Mit 182.211 T€ umfassen diese Deckungsmittel 25 % aller Erträge im STADTVERBUND. Sie sind stark von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung abhängig. Darüber hinaus zeigt der Freistaat Thüringen die Tendenz, die Verteilungsmechanismen des Finanzausgleichs zwischen den Kommunen zu Ungunsten der Gemeinden mit vergleichsweise gutem Steueraufkommen zu verändern.

Da Jena zwar im Thüringer Vergleich hohe, im bundesweiten Vergleich jedoch nur durchschnittliche Steuererlöse aufweist, verschlechtert dies die Wettbewerbsposition der Stadt im Bundesmaßstab.

Entwicklung der Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Risiko)

Diese umfassen mit 48 % fast die Hälfte der Erträge des STADTVERBUNDES Jena, welche zum weit überwiegenden Teil durch die Unternehmen der Stadtwerke-Gruppe realisiert werden. Die Jahresüberschüsse der Sparten Energie und Wohnen werden im steuerlichen Querverbund zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben bei Nahverkehr und Bädern genutzt. Unter anderem im Energiesektor stehen die Unternehmen vielen Geschäftsfeldern im Wettbewerb, was sich sowohl absatz- als auch bezugsseitig in Preisrisiken ausdrückt. Hinzu kommen regelmäßig Unsicherheiten aus regulatorischen und gesetzlichen Änderungen.

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Weitere Risiken können entstehen, falls die Mieterträge der Jenawohnen GmbH unter Druck geraten, sei es durch eine Erhöhung des Leerstandes oder durch politische Interventionen, die die (jetzt am unteren Rand des marktüblichen Bereiches liegende) Miethöhe auf ein noch niedrigeres Niveau drücken würden. Die Sparten Verkehr und Bäder gehören zu den öffentlichen Aufgabenbereichen und arbeiten deutlich defizitär. Auch hier können durch politische Entscheidungen kritische Mindererlöse entstehen.

Entwicklung der Sozialleistungen (Risiko)

Es zeigt sich, dass die Entwicklung der Sozial- und Eingliederungshilfe sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe unabhängig von der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage steigende Tendenzen aufweist. Die Aufwendungen lagen 2017 (obgleich zum Vorjahr leicht rückläufig) bei rund 12,9 % der ordentlichen Aufwendungen.

Entwicklung der Zinsen (Risiko)

Die aktuelle Niedrigzinspolitik entlastet den gesamten Schuldenstand in Deutschland, so auch den des STADTVERBUNDES. Infolge der damit verbundenen niedrigeren Zinsaufwendungen wird es ermöglicht, ein Stück weit den finanziellen Druck von den öffentlichen Haushalten zu nehmen, ohne dass dafür besondere Sparanstrengungen unternommen werden müssen.

Es kann nicht angenommen werden, dass die atypische Niedrigzinsphase bei zugleich günstiger Konjunktur unverändert fortgeschrieben werden kann. Das bestehende Zinsänderungsrisiko ist enorm hoch. Durch eine zulässige längere Zinsbindung für Kredite kann das Risiko steigender Zinsen zwar gestreckt, jedoch nicht verhindert werden. Zwar führten die niedrigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt zu einer Entlastung bei der Kreditaufnahme, sobald diese aber wieder ansteigen, folgt sofort eine Mehrbelastung und birgt somit ebenfalls Risiken.

Entwicklung der Personalaufwendungen sowie Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung (Risiken)

Die Personalaufwendungen werden insbesondere beeinflusst durch allgemeine Tarifierpassungen und von der Schaffung neuer Personalstellen, die auf neue kommunale Aufgaben sowie höhere rechtliche und bürokratische Anforderungen zurückgehen. Die Aufwendungen für Personal im STADTVERBUND lagen 2017 bei 27,2 % der ordentlichen Aufwendungen. Diese Quote kann aufgrund hoher Tarifabschlüsse steigen. Gleichzeitig machen sich wachsende Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Personal bemerkbar. Dies betrifft Fachkräfte in den verschiedensten Bereichen, aber auch Zahl und Leistungsniveau der Bewerber/innen für eine Ausbildung sinken. Diese Entwicklung kann die kommunale Aufgabenerfüllung substantiell in Frage stellen.

Investitionen und Unterhaltung der öffentlichen Infrastruktur (Risiko)

Die kommunale Infrastruktur (z. B. Straßen, Brücken, Gebäude, Netze und Anlagen für Ver- und Entsorgung) muss unterhalten und entsprechend moderner Anforderungen saniert werden und dabei auch sich verändernde Anforderungen der Nutzung berücksichtigen.

Zudem sind aufgrund des Wachstums der Stadt an Einwohnern, Kindern sowie Wohn- und Gewerbegebieten auch rein quantitativ Neuinvestitionen erforderlich, die in den kommenden Jahren parallel zu politisch durchgesetzten Großprojekten erbracht werden müssen.

Die Investitionen in Straßen, Brücken und Gebäude werden weitgehend von den Eigenbetrieben KIJ und KSJ erbracht und finanziert, jedoch muss der städtische Haushalt langfristig die entsprechenden kostendeckenden Nutzungsentgelte sowie die laufenden Unterhaltungs- und Betriebskosten tragen. Darüber hinaus ist es nicht sicher, ob die Eigenbetriebe die Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren können. Auch die Investitionen in den Bereichen Ver- und Entsorgung werden tendenziell wachsen, v. a. für die Erneuerung des Fernwärmenetzes, und ebenso die im öffentlichen Personennahverkehr (Ersatzbeschaffungen von Straßenbahnfahrzeugen). Hinzu kommen Sanierungsnotwendigkeiten im Abwassernetz und für alle Netze Neuinvestitionen aufgrund des quantitativen Wachstums der Stadt. Die Ergebnisse der Stadtwerke-Gruppe und des Zweckverbandes JenaWasser können hierdurch beeinträchtigt werden. All dies stellt den städtischen

ANLAGE 1 – GESAMTRECHENSCHAFTSBERICHT 2017

Haushalt vor große Herausforderungen. Hier ist das größte Risiko für eine nachhaltige finanzielle Entwicklung der Stadt Jena zu sehen.

Übertragung neuer Aufgaben durch Bund und Land, Nichterfüllung von Aufgaben durch den Freistaat Thüringen (Risiko)

Neue Aufgaben oder höhere Standards, die den Kommunen durch gesetzliche Regelungen von Bund und Land zur Erfüllung übertragen werden, belasten zunehmend die Kommunen, wenn nicht gleichzeitig Regelungen über deren Finanzierung bzw. eine angemessene Kostenerstattung an die Kommunen getroffen werden. Darüber hinaus ist zunehmend festzustellen, dass der Freistaat Thüringen Aufgaben nicht oder mangelhaft finanziert, die in seinem Wirkungskreis liegen. Um dies im Interesse der für Jena erforderlichen hohen sozialen und Bildungs-Standards auszugleichen, steigt der Druck auf den städtischen Haushalt, Kosten der Integration (z. B. Schulbegleiter), Projekte der MINT-Bildung (Versuch einer gewissen Kompensation für Lehrermangel) oder Kosten der Schulen in freier Trägerschaft zu übernehmen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind im Geschäftsjahr nicht angefallen. Lediglich die varies tätig Softwareentwicklung in geringem Umfang.

Angaben über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Konsolidierungsperiode eingetreten sind

Solche sind nicht zu berichten.

ANLAGE 2 – GESAMTANLAGENÜBERSICHT ZUM 31.12.2017

in €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1.1.2017	Zugang zum Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2017
Anlagevermögen	3.081.445.085,18	2.861.264,07	84.735.796,39	-16.225.132,28	-238.992,25	3.152.578.021,11
Immaterielle Vermögensgegenstände	62.607.517,22	-	6.328.257,84	-111.768,60	244.624,40	69.068.630,86
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.202.530,54	-	1.059.829,78	-111.768,60	574.141,90	25.724.733,62
Geleistete Zuwendungen	28.341.165,93	-	22.758,00	-	584.492,02	28.948.415,95
Geschäfts- oder Firmenwert	9.274.941,10	-	-	-	-	9.274.941,10
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	788.879,65	-	5.245.670,06	-	-914.009,52	5.120.540,19
Sachanlagen	2.974.576.479,43	2.651.988,54	77.824.928,18	-15.400.827,48	-483.616,65	3.039.168.952,02
Wald, Forsten	3.107.865,04	-	89.401,12	-	531,40	3.197.797,56
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	48.701.564,86	-	1.143.377,09	-694.901,11	2.173.518,28	51.323.559,12
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.399.800.602,67	-	6.032.882,39	-4.016.475,62	7.071.601,90	1.408.888.611,34
Infrastrukturvermögen	1.289.254.098,75	2.648.544,27	28.350.261,08	-7.089.288,66	3.795.515,18	1.316.959.130,62
Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.440.810,19	-	9.490,62	-	-	2.450.300,81
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.628.942,08	-	66.159,78	-	45.000,00	3.740.101,86
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	140.941.081,50	-	3.920.845,06	-1.619.959,94	358.217,47	143.600.184,09
Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.031.596,18	3.444,27	4.680.036,37	-1.718.749,12	336.641,42	63.332.969,12
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	26.669.918,16	-	33.532.474,67	-261.453,03	-14.264.642,30	45.676.297,50
Finanzanlagen	44.261.088,53	209.275,53	582.610,37	-712.536,20	-	44.340.438,23
Anteile an öffentlich-rechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	662.286,00	-	-	-	-	662.286,00
Anteile an privatrechtlich organisierten verbundenen Tochterorganisationen	2.562.584,85	-	111.626,70	-	-	2.674.211,55
Anteile an privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	6.135.503,00	-	-	-	-	6.135.503,00
Ausleihungen an privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	8.728.642,98	209.275,53	-	-	-	8.937.918,51
Beteiligungen an sonstigen Tochterorganisationen	25.826.331,70	-	57.793,81	-494.438,23	-	25.389.687,28
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	300.500,00	-	200.000,00	-	-	500.500,00
Sonstige Ausleihungen	45.240,00	-	213.189,86	-218.097,97	-	40.331,89

nachrichtlich: Grundstücke des Umlaufvermögen	13.102.673,56	-	1.640.398,30	-3.270.424,02	238.992,25	11.711.640,09
---	---------------	---	--------------	---------------	------------	---------------

in €	1.1.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2017
Sonderposten zum Anlagevermögen	-757.939.605,21	-14.307.738,58	3.332.455,87	-238.882,87	-769.153.770,79
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	-603.918.426,26	-10.768.163,06	2.193.698,83	-579.894,67	-613.072.785,16
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-149.903.784,88	-2.795.303,22	1.138.757,04	-1.313.687,86	-152.874.018,92
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	-4.117.394,07	-744.272,30	-	1.654.699,66	-3.206.966,71

Abschreibungen, Wertberichtigungen, Auflösungsbeträge							Restbuchwerte		außerplanmäßige Abschreibung
kumulierte Abschreibung zum 1.1.2017	Zugang zum Konsolidierungskreis	Abschreibung 2017	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	31.12.2017	31.12.2017	Vorjahr	31.12.2017
-1.358.950.712,78	-477.208,54	-81.618.663,04	10.918.141,65	747.637,58	128.859,32	-1.429.251.945,81	1.723.326.075,30	1.722.494.372,40	3.069.961,61
-44.232.183,72	-	-3.986.142,01	90.147,76	-	4.105,13	-48.124.072,84	20.944.558,02	18.375.333,50	-
-17.192.658,69	-	-1.840.759,99	90.147,76	-	4.105,13	-18.939.165,79	6.785.567,83	7.009.871,85	-
-17.764.583,93	-	-2.145.382,02	-	-	-	-19.909.965,95	9.038.450,00	10.576.582,00	-
-9.274.941,10	-	-	-	-	-	-9.274.941,10	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	5.120.540,19	788.879,65	-
-1.301.577.228,57	-477.208,54	-75.647.047,22	10.827.993,89	747.637,58	124.754,19	-1.366.001.098,67	1.673.167.853,35	1.672.999.250,86	1.084.487,80
-	-	-7.509,58	-	-	-	-7.509,58	3.190.287,98	3.107.865,04	286,80
-1.860.545,73	-	-412.476,25	-	-	-186.551,93	-2.459.573,91	48.863.985,21	46.841.019,13	32.202,00
-588.295.168,13	-	-28.355.542,56	2.730.829,13	747.637,58	120.811,15	-613.051.432,83	795.837.178,51	811.505.434,54	474.120,00
-562.989.172,34	-476.232,27	-35.401.053,38	5.015.867,42	-	194.600,10	-593.655.990,47	723.303.140,15	726.264.926,41	577.879,00
-783.699,19	-	-211.752,62	-	-	-	-995.451,81	1.454.849,00	1.657.111,00	-
-45.751,52	-	-6.693,00	-	-	-	-52.444,52	3.687.657,34	3.583.190,56	-
-105.323.400,36	-	-6.284.001,35	1.539.968,13	-	30.792,88	-110.036.640,70	33.563.543,39	35.617.681,14	-
-42.101.551,95	-976,27	-4.968.018,48	1.541.329,21	-	-34.898,01	-45.564.115,50	17.768.853,62	17.930.044,23	-
-177.939,35	-	-	-	-	-	-177.939,35	45.498.358,15	26.491.978,81	-
-13.141.300,49	-	-1.985.473,81	-	-	-	-15.126.774,30	29.213.663,93	31.119.788,04	1.985.473,81
-	-	-	-	-	-	-	662.286,00	662.286,00	-
-	-	-	-	-	-	-	2.674.211,55	2.562.584,85	-
-	-	-	-	-	-	-	6.135.503,00	6.135.503,00	-
-	-	-	-	-	-	-	8.937.918,51	8.728.642,98	-
-13.141.300,49	-	-1.985.473,81	-	-	-	-15.126.774,30	10.262.912,98	12.685.031,21	1.985.473,81
-	-	-	-	-	-	-	500.500,00	300.500,00	-
-	-	-	-	-	-	-	40.331,89	45.240,00	-

-1.889.555,24	-	-	-	-	-33.580,00	-1.923.135,24	9.788.504,85	11.213.118,32	
---------------	---	---	---	---	------------	---------------	--------------	---------------	--

kumulierte Auflösung zum 1.1.2017	Auflösung	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	31.12.2017	31.12.2017	Vorjahr
322.470.345,69	23.624.709,74	-808.886,06	-358,00	-	345.285.811,37	-423.867.959,42	-435.469.259,52
267.831.702,10	19.575.672,81	-373.020,65	-358,00	-	287.033.996,26	-326.038.788,90	-336.086.724,16
54.638.643,59	4.049.036,93	-435.865,41	-	-	58.251.815,11	-94.622.203,81	-95.265.141,29
-	-	-	-	-	-	-3.206.966,71	-4.117.394,07

ANLAGE 3 – GESAMTFORDERUNGSÜBERSICHT ZUM 31.12.2017

Gesamtforderungsübersicht des STADTVERBUNDES Jena zum 31.12.2017									
in €	Laufzeiten			31.12.2017					Bilanzwert Vorjahr
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Nominalwert	kumulierte Abzinsung	Wertberichtigungen	Bilanzwert		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.295.065,31	1.399.085,20	874.251,69	85.568.402,20	-	11.146.453,53	74.421.948,67	74.407.570,73	
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	3.754.304,67	61.061,37	874.251,69	4.689.617,73	-	4.004.643,96	684.973,77	832.001,76	
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.814.649,24	-	-	37.814.649,24	-	5.582.912,88	32.231.736,36	27.359.689,35	
Forderungen gegen öffentlich-rechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	6.688,37	-	-	6.688,37	-	-	6.688,37	2.228,25	
Forderungen gegen privatrechtlich organisierte assoziierte Tochterorganisationen	4.811.312,29	-	-	4.811.312,29	-	-	4.811.312,29	4.861.114,52	
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	4.876.286,29	-	-	4.876.286,29	-	26.567,94	4.849.718,35	6.208.502,20	
Sonstige Vermögensgegenstände	32.031.824,45	1.338.023,83	-	33.369.848,28	-	1.532.328,75	31.837.519,53	35.144.034,65	

ANLAGE 4 – GESAMTVERBINDLICHKEITENSPIEGEL ZUM 31.12.2017

Gesamtverbindlichkeitspiegel des STADTVERBUNDES Jena zum 31.12.2017									
in €	Restlaufzeiten			31.12.2017					
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Stand	Abzinsung	Bilanzwert	durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Bilanzwert Vorjahr
Verbindlichkeiten	132.249.428,40	78.423.797,05	206.389.152,91	417.062.378,36	-	417.062.378,36	110.268.000,00		402.287.115,19
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen von Dritten	34.226.336,29	77.725.526,08	206.309.528,72	318.261.391,09	-	318.261.391,09	110.268.000,00	Grundsschuld	317.460.853,44
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.077.081,87	-	-	30.077.081,87	-	30.077.081,87	-		28.329.598,61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.152.340,73	361.120,01	-	34.513.460,74	-	34.513.460,74	-		26.876.074,38
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.797.453,63	-	-	1.797.453,63	-	1.797.453,63	-		1.715.514,05
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlich-rechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	85.747,74	-	-	85.747,74	-	85.747,74	-		22.095,88
Verbindlichkeiten gegenüber privatrechtlich organisierten assoziierten Tochterorganisationen	3.279.908,06	-	-	3.279.908,06	-	3.279.908,06	-		2.714.219,66
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	3.428.398,10	331.487,71	79.624,19	3.839.510,00	-	3.839.510,00	-		4.125.120,30
Sonstige Verbindlichkeiten	25.202.161,98	5.663,25	-	25.207.825,23	-	25.207.825,23	-		21.043.638,87

ANLAGE 5 – GESAMTRÜCKSTELLUNGSSPIEGEL ZUM 31.12.2017

in €	1.1.2017
	81.016.083,73
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.976.260,09
Steuerrückstellungen	1.829.607,10
Rückstellungen für latente Steuern	2.378.729,61
Sonstige Rückstellungen	36.831.486,93
Personalaufwendungen für	11.995.916,56
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.443.054,64
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.972.551,50
Urlaubsrückstellung	2.736.347,31
Altersteilzeit	1.196.923,90
Jubiläen	843.142,50
Berufsgenossenschaft	425.402,71
Sonstige Personalnebenkosten	378.494,00
Sonstige Verpflichtungen für	24.835.570,37
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	10.479.387,57
ausstehende Rechnungen	4.105.195,28
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung und Rückbauverpflichtungen	3.528.118,78
Abwasserabgabe	1.801.983,63
Insolvenzrisiken	948.666,57
Unterlassene Instandhaltung	615.705,55
Jahresabschlusskosten	598.304,64
Prozesskosten sowie anhängige Gerichtsverfahren	844.978,46
Gewährleistungsrückstellung	517.113,91
Ehrensold	251.682,56
Verpflichtung zur Aufstockung des Stiftungskapital	250.000,00
sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten unter 200 T€	894.433,42

Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Auf-/Abzinsung	31.12.2017
-19.302.165,59	-2.764.125,95	27.742.034,21	1.700.196,74	88.392.023,14
-710.457,85	-625.024,93	2.752.663,98	1.532.181,73	42.925.623,02
-1.324.446,94	-53.104,16	726.132,92	-	1.178.188,92
-448.636,74	-	-	-	1.930.092,87
-16.818.624,06	-2.085.996,86	24.263.237,31	168.015,01	42.358.118,33
-10.062.134,55	-730.097,02	9.657.921,32	124.362,92	10.985.969,23
-3.231.255,45	-140.799,19	3.863.532,58	-	3.934.532,58
-2.438.582,87	-466.996,64	1.988.015,95	-	2.054.987,94
-2.720.830,14	-	2.584.139,58	-	2.599.656,75
-1.075.414,91	-	292.160,77	-	413.669,76
-52.139,20	-35.636,46	284.290,97	124.362,92	1.164.020,73
-388.737,98	-36.664,73	413.495,93	-	413.495,93
-155.174,00	-50.000,00	232.285,54	-	405.605,54
-6.756.489,51	-1.355.899,84	14.605.315,99	43.652,09	31.372.149,10
-912.873,02	-234.901,57	1.022.280,03	31.003,17	10.384.896,18
-3.020.091,28	-329.041,96	8.368.924,98	-	9.124.987,02
-132.497,28	-	1.079.625,97	3.711,94	4.478.959,41
-603.979,52	-160.835,36	575.012,29	-	1.612.181,04
-	-48.000,00	215.141,80	-	1.115.808,37
-540.165,87	-75.539,68	999.238,02	-	999.238,02
-497.843,27	-15.783,05	687.123,55	-	771.801,87
-175.202,53	-314.096,33	309.385,25	-	665.064,85
-66.143,83	-141.758,92	200.309,63	847,84	510.368,63
-11.028,00	-	66.905,90	19.292,25	326.852,71
-250.000,00	-	250.000,00	-	250.000,00
-546.664,91	-35.942,97	831.368,57	-11.203,11	1.131.991,00

ANLAGE 6 – GESAMTEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31.12.2017

Gesamteigenkapitalspiegel des STADTVERBUNDES Jena zum 31.12.2017									
in €	Eigenkapital STADTVERBUND Jena					Mindergesellschaftler			Eigenkapital gesamt
	allgemeine Rücklage	negativer Unterschiedsbetrag	Gesamtergebnis nach Drittanteilen	Gesamtergebnisvortrag	Summe	vor Gesamtergebnis	am Gesamtergebnis	Summe	
Stand 1. Januar 2017	586.605.426,81	287.921.537,73	13.624.419,01	21.516.707,59	909.668.091,14	98.834.348,36	11.552.354,99	110.386.703,35	1.020.054.794,49
Ergebniseinstellung	-	-	-13.624.419,01	13.624.419,01	-	11.552.354,99	-11.552.354,99	-	-
Sonstige Veränderungen	-583.061,89	23.174,40	-	-	-559.887,49	-	-55.332,10	-55.332,10	-615.219,59
Ausgleichszahlungen an Mindergesellschaftler	-	-	-	-	-	-	-8.253.959,00	-8.253.959,00	-8.253.959,00
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-365.494,40	-365.494,40	-365.494,40
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	423.174,40	423.174,40	423.174,40
Auflösung Unterschiedsbetrag	-	-455.909,68	-	-	-455.909,68	-	-	-	-455.909,68
Gesamtergebnis	-	-	19.739.422,16	-	19.739.422,16	-	12.334.385,85	12.334.385,85	32.073.808,01
Stand 31. Dezember 2017	586.022.364,92	287.488.802,45	19.739.422,16	35.141.126,60	928.391.716,13	110.386.703,35	4.082.774,75	114.469.478,10	1.042.861.194,23

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Bilanz-Aktiva

Anlagevermögen	1.723.326.075 €
	Vorjahr: 1.722.494.372 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.944.558	18.375.333
Sachanlagen	1.673.167.853	1.672.999.251
Finanzanlagen	29.213.664	31.119.788
Summe 31. Dezember	1.723.326.075	1.722.494.372

Die Entwicklung des Anlagevermögens 2017 wird in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände	20.944.558 €
	Vorjahr: 18.375.333 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	6.785.568	7.009.872
Geleistete Zuwendungen	9.038.450	10.576.582
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Anlagen im Bau	5.120.540	788.879
Summe 31. Dezember	20.944.558	18.375.333

Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte (6.785 T€) betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software (4.173 T€), Grunddienstbarkeiten (1.206 T€), den Generalentwässerungsplan 2016 - 2030 von JenaWasser (922 T€) sowie entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Entgeltlich erworbene Software wurde mit einer Nutzungsdauer von maximal 5 Jahren angesetzt.

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind **geleistete Zuwendungen an Dritte (9.038 T€)** ausgewiesen, die von der Kernverwaltung mit einer mehrjährigen Zweckbindung oder mit einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgereicht wurden. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben, an denen der Staat ein erhebliches Interesse hat, z. B. zur Förderung eines bestimmten wirtschafts-, sozial- oder gesellschaftspolitisch erwünschten Vorhabens. Die geleisteten Zuwendungen wurden grundsätzlich über die festgeschriebene Bindungszeit abgeschrieben. Sofern bei der vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung mit Rückerstattungsanspruch keine Regelung zur Bindungszeit getroffen wurde, sind die Zuweisungen und Zuschüsse über längstens 25 Jahre abzuschreiben.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie Anlagen im Bau (5.121 T€) über 1 Mio. € betreffen Investitionszuschüsse für:

	€
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	2.900.000
Imaginata e. V., 15. Bauabschnitt	1.222.585
Übrige Investitionszuschüsse unter 1 Mio. €	997.955
Dezember 2017	5.120.540

Sachanlagen **1.673.167.853 €**

Vorjahr: 1.672.999.251 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Wald, Forsten	3.190.288	3.107.865
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	48.863.985	46.841.019
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	795.837.179	811.505.435
Infrastrukturvermögen	723.303.140	726.264.926
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.454.849	1.657.111
Kunstgegenstände, Denkmäler	3.687.657	3.583.191
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	33.563.543	35.617.681
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.768.854	17.930.044
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	45.498.358	26.491.979
Summe 31. Dezember	1.673.167.853	1.672.999.251

Wald, Forsten **3.190.288 €**

Vorjahr: 3.107.865 €

Zum 1. Januar 2008 wurde die Pflege der städtischen Flächen im Bereich Stadtforst in die Zuständigkeit von KSJ gegeben und mit Beschluss des Stadtrates Nr. 08/1517-BV vom 3. Dezember 2008 die entsprechenden Grundstücke vom Sondervermögen KIJ in das Sondervermögen KSJ eingelegt.

Der Wert des Aufwuchses wird zum Festwert angesetzt und unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung. Der Ausweis des Grund und Bodens erfolgt einschließlich Aufwuchs und Bepflanzung. Dies gilt ausschließlich für mehrjährige Kulturpflanzen.

Grundstücke wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Wald und Forsten mit dem Bodenrichtwert der entsprechenden Bodenrichtwertzone. Konnte auf diesen Wert nicht zurückgegriffen werden, wurde ein landeseinheitlicher Wert von 0,16 € je m² angesetzt.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 48.863.985 €

Vorjahr: 46.841.019 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Grünflächen	37.464.562	36.235.010
Ackerland	2.507.696	2.577.496
Schutzflächen	1.671.513	575.639
Gewässer	896.996	688.879
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.323.218	6.763.995
Summe 31. Dezember	48.863.985	46.841.019

Grundstücke werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Insofern diese nicht oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand zu ermitteln waren, erfolgte der Wertansatz bei Straßen, Wegen, Plätzen, Parks, Gärten und Grünflächen innerhalb der geschlossenen Ortslage mit 15,00 €/m² und außerhalb der geschlossenen Ortslage mit dem sich aus den regionalen Wertansätzen nach § 5 Abs.1 FlErwV über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen ergebenden Bodenwert, mindestens 0,10 €/m², und sofern diese von Waldgrundstücken umgeben sind, mit einem landeseinheitlichen Wert von 0,16 €/m².

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Zuordnung der Außenanlagen zu den betreffenden Grundstücken des Infrastrukturvermögens, was den Zugang des Restbuchwertes bei Schutzflächen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen zur Folge hatte.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 795.837.179 €

Vorjahr: 811.505.435 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Wohnbauten	385.226.144	389.383.124
Schulgebäude und Schulturnhallen	161.526.892	165.776.965
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	88.565.182	92.134.509
Kinder- und Jugendeinrichtungen	49.692.879	49.130.036
Sportanlagen	30.693.055	32.146.593
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	27.804.168	28.228.709
Kulturanlagen	19.517.931	19.918.175
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	19.452.556	20.283.853
Gartenanlagen	4.874.217	4.879.960
Sonstige Gebäude	8.484.155	9.623.511
Summe 31. Dezember	795.837.179	811.505.435

Die Position „bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“ gibt den Wert der Grundstücke mit Aufbauten wieder, auf denen sich Bauwerke des STADTVERBUNDES Jena befinden. Sie werden entsprechend ihrer Daseinsfürsorge ausgewiesen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Gemäß Beschluss des Stadtrates Nr. 02/12/42/1037-BV vom 18. Dezember 2002 wurden mit Gründung des Eigenbetriebes KIJ die zum 31. Dezember 2002 im Eigentum der Stadt Jena stehenden bebauten Grundstücke als Teil des Sondervermögens eingelegt.

In den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten werden auch die beschränkt dinglichen Rechte (**9.221 T€**), die auf den Grundstücken lasten, ausgewiesen. Der Erbbauzins für 2017 betrug 398 T€. Die Erbbaupachtrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.217.960	2.253.406
Wohnbauten	343.407	343.407
Schulgebäude und Schulturnhallen	426.008	429.008
Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	82.084	83.884
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	33.553	35.029
Sportanlagen	22.442	23.065
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	1.022.002	1.063.726
Sonstige Gebäude, Pachtgaragen	5.073.941	5.108.401
Summe 31. Dezember	9.221.397	9.339.926

Unter der Position sonstigen Gebäuden werden im Wesentlichen Vereinshäuser und Geschäftshäuser ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Zuordnung der Außenanlagen zu den betreffenden Grundstücken des Infrastrukturvermögens, was den Rückgang des Restbuchwertes dieser Position im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen zur Folge hatte.

Infrastrukturvermögen	723.303.140 €
	Vorjahr: 726.264.926 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	241.451.149	246.426.361
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	198.980.907	197.510.467
Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen	112.099.664	111.239.362
Wasserversorgungsanlagen	83.885.009	81.125.003
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	51.427.082	54.685.533
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	32.622.583	32.274.911
Abfallbeseitigungsanlagen	2.836.746	3.003.289
Summe 31. Dezember	723.303.140	726.264.926

Zum Infrastrukturvermögen zählen alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur dienen. Es umfasst somit neben dem jeweiligen Grund und Boden die darauf befindlichen Bauten, wie Kanalisation, Straßenaufbauten mit ihren Verkehrsleitanlagen, Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kläranlagen, Leitungen etc.). In Abgrenzung hierzu sind die übrigen öffentlichen Einrichtungen, wie Bildungsinstitutionen, Kultur- und Sozialeinrichtungen (Infrastrukturvermögen im weiteren Sinne), i. d. R. dem Bilanzbereich bebaute Grundstücke zuzuordnen. Hierzu zählen auch etwaige Parkplätze, die diesen Liegenschaften zuzuordnen sind und somit zu den jeweiligen Außenanlagen gehören.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates Nr. 10/0672-BV vom 27. Oktober 2010 wurde das zum 31. Dezember 2010 im Eigentum der Stadt Jena stehende Infrastrukturvermögen einschließlich der dazu gehörigen sowie alle sonstigen nicht vermarktungsfähigen Grundstücke als Teil des Sondervermögens in KSJ eingelegt.

Die Bewertung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen sowie Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen basiert auf der Befahrung der Straßen durch LEHMANN+PARTNER GmbH, Erfurt.

Die Ermittlung der Restbuchwerte für Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen sowie Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen erfolgte zunächst durch die Bestimmung der tatsächlichen AHK und Baujahre. Waren diese nicht aus den Bauwerksunterlagen zu ermitteln, so wurden fiktive AHK aus den Bauwerks-/Verkehrsflächen und einem ersatzwertigen Quadratmeterpreis generiert. Gleichfalls wurde bei den Verkehrsflächen das Straßennetz nach Bewertungsklassen auf Grundlage der „Richtlinie für die Standardisierung des Oberbaues (Rst0)“ klassifiziert. Da aufgrund fehlender Angaben zu Kosten und Zeiträumen der Anschaffung oder Herstellung keine Vergleichswerte abgeleitet werden konnten, wurden die in § 11 ThürGemBV zugrunde gelegten Erfahrungswerte für die Berechnung fiktiver AHK verwendet. Die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes erfolgte mit dem Korrekturfaktor des Baupreisindex. Anschließend wurde die Höhe der jährlichen Abschreibungen anhand der Nutzungsdauer bestimmt, die mit 40 Jahren für Treppenbauwerke und 65 Jahren für alle sonstigen Bauwerksarten angesetzt wurde.

Die Straßen werden gemäß dem Stadtratsbeschluss Nr. 10/0672-BV vom 27. Oktober 2010 mit einer Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben.

Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.454.849 €	
	Vorjahr:	1.657.111 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Soziale Einrichtungen (Wohnheime, Heime, medizinische Einrichtungen)	577.702	751.006
Kinder- und Jugendeinrichtungen	472.505	484.260
Kulturanlagen	60	60
Sportanlagen	126.733	128.329
Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude	154.177	164.426
Sonstige Bauten und Gebäude	123.672	129.030
Summe 31. Dezember	1.454.849	1.657.111

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Kunstgegenstände, Denkmäler	3.687.657 €	
	Vorjahr:	3.583.191 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Kunstgegenstände (abschreibungsfähig)	180.000	186.693
Kunstgegenstände (nicht abschreibungsfähig)	3.507.657	3.396.498
Summe 31. Dezember	3.687.657	3.583.191

Mit Gründung von KMJ wurden mit Beschluss des Stadtrates Nr. 05/11/16/0332 vom 2. November 2005 alle zum 31. Dezember 2004 im Eigentum der Stadt Jena stehenden Kunstgegenstände und Denkmäler als Teil des Sondervermögens in KMJ zu den im Inventarverzeichnis der Stadt Jena ausgewiesenen Restbuchwerte bzw. Anschaffungskosten eingelegt. Weiterhin beschloss der Stadtrat, dass das übertragene Anlagevermögen bis zum 31. Dezember 2008 durch eine körperliche Inventur nachzuweisen ist. Die in 2010 abgeschlossene Erfassung des musealen Bestandes und die sich daraus ergebende Minderung der historischen Anschaffungskosten von 7.463 T€ wurde gegen die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebes gebucht.

Aufgrund des fehlenden Wertverlustes von Kunstgegenständen des musealen Bereiches erfolgt für diese Werke keine Abschreibung.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	33.563.543 €	
	Vorjahr:	35.617.681 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Maschinen und technische Anlagen	3.916.123	3.959.592
Fahrzeuge	29.647.420	31.658.089
<i>Personennahverkehr</i>	19.628.181	21.577.582
<i>Spezialfahrzeuge, übriger Fuhrpark</i>	6.254.403	6.491.239
<i>Brand- und Katastrophenschutz</i>	3.764.836	3.589.268
Summe 31. Dezember	33.563.543	35.617.681

Bei den Spezialfahrzeugen handelt es sich im Wesentlichen um Müll- und Straßenreinigungs- sowie Baustellenfahrzeuge.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer der Fahrzeuge beträgt mindestens vier, jedoch maximal 15 Jahre.

Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.768.854 €	
	Vorjahr:	17.930.044 €

Hierunter fallen z. B. Büromöbel, Computer und Datenverarbeitungsanlagen, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Der Medien- und Bücherbestand in Höhe von 280 T€ der Ernst-Abbe-Bücherei wird zum Festwert bewertet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	45.498.358 €
	Vorjahr: 26.491.979 €
Zusammensetzung:	2017
	€
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	27.766.246
<i>Wohnbauten</i>	18.356.901
<i>Schulgebäude und Schulturnhallen</i>	8.650.382
<i>Sportanlagen</i>	758.963
Infrastrukturvermögen	17.617.471
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	1.345.221
<i>Wasserver-/und -entsorgungsanlagen</i>	5.364.573
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	10.907.677
Übrige geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.641
Summe 31. Dezember	45.498.358

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Finanzanlagen	29.213.664 €
----------------------	---------------------

Vorjahr:	31.119.788 €
----------	--------------

Zusammensetzung:	RBW		Zuschreibungen		Außerplanmäßige Abschreibungen	
	2017 T€	2016 T€	2017 T€	2016 T€	2017 T€	2016 T€
a) Verbundene Tochterorganisationen	3.337	3.224				
öffentlich-rechtlich (Zweckverbände)	662	662				
Kooperationsmodell Abfallwirtschaft Thüringen	319	319				
Restabfallbehandlung Ostthüringen	343	343				
privatrechtlich	2.675	2.562				
Technologie- und Innovationspark GmbH	1.366	1.366				
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena GmbH	49	49				
Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe gGmbH ¹	1.260	1.147				
b) Sonstige Beteiligungen (privatrechtlich)	16.499	18.822				
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	7.807	7.807				
Einlage Sparkasse	6.136	6.136				
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	2.416	2.510				
Stiftung „Deutsches Optisches Museum“	100	-				
Trianel GmbH	0	1.928			1.928	
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	0	0				2.230
Biogas Milda KG	0	400				
Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH	16	16			58	46
Jena TV GmbH	15	15				
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	9	9				
BürgerEnergie Jena eG	1	1				
c) Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	8.729	8.729				
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	8.729	8.729				
d) Sonstige Ausleihungen	249	45				
Darlehen an Mitarbeiter	3	7				
Darlehen Sozialhilfeempfänger	37	38				
Darlehen Agrargenossenschaft	209	-				
e) Sonstige Wertpapiere	400	300				
Inhaberschuldverschreibungen aus ATZ-Verträgen	400	300				
Summe 31. Dezember	29.214	31.120	0	0	1.986	2.276

¹ Equity-Methode

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Die Entwicklung der Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

	€
1. Januar 2017	31.119.788
Zugang	791.886
<i>davon Zugang zum Konsolidierungskreis</i>	<i>209.276</i>
Abgang	-712.536
Außerplanmäßige Abschreibungen	-1.985.474
31. Dezember 2017	29.213.664

Die Biogas Milda wurde im Geschäftsjahr erstmals in den Konzernabschluss der Stadtwerke GmbH als vollkonsolidiertes Unternehmen einbezogen und wird daher nicht mehr unter den Beteiligungen ausgewiesen (Abgang 400 T€). Bei dem Zugang zum Konsolidierungskreis handelt es sich um ein von der Biogas Milda ausgeleitetes langfristiges Darlehen an die Agrargenossenschaft Bucha.

Die Beteiligung an der Trianel GmbH wurde im Geschäftsjahr 2017 mit 1.928 T€ vollständig abgeschrieben, da aufgrund der bestehenden erheblichen Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung die Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes zum 31. Dezember 2017 nicht gegeben ist.

Zum Bilanzstichtag wurde der Nachschuss in Höhe von 58 T€ in das Eigenkapital der VLP außerplanmäßig abgeschrieben.

Auf Grundlage einer zum 31. Dezember 2015 durchgeführten Marktwertberechnung wurde die Beteiligung an der TWB außerplanmäßig über den Zeitraum von 2013 bis 2016 vollständig abgeschrieben. Die eingeschränkte Werthaltigkeit der Beteiligung resultiert im Wesentlichen aus Unsicherheiten hinsichtlich der geplanten Windeerträge und der erzielbaren Strompreisvergütung nach Ablauf der garantierten EEG-Vergütung.

Umlaufvermögen	261.117.438 €	
	Vorjahr:	226.471.650 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Vorräte	41.542.403	39.487.523
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.421.949	74.407.571
Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013	25.534
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.138.073	112.551.022
Summe 31. Dezember	261.117.438	226.471.650

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Vorräte		41.542.403 €
	Vorjahr:	39.487.523 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.621.114	4.389.643
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	27.875.111	23.635.878
Grundstücke des Umlaufvermögens	9.788.505	11.213.118
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	256.438	244.884
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.235	4.000
Summe 31. Dezember	41.542.403	39.487.523

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (3.621 T€)** betreffen im Wesentlichen Ersatzteile und Baugruppen für Straßenbahnen und Busse, Holz- und Holzhackschnitzelbestände der job sowie Netzinstandhaltungsmaterialien.

Die **unfertigen Erzeugnisse und Leistungen (27.875 T€)** betreffen neben den unfertigen Projektleistungen (6.239 T€) die nicht abgerechneten Betriebs- und Heizkosten (21.636 T€), denen die von den Mietern geleisteten Vorauszahlungen unter der Passivposition erhaltene Anzahlungen gegenüberstehen.

Bei den **Grundstücken des Umlaufvermögens (9.788 T€)** handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Grundstücke.

	€
1. Januar 2017	11.213.118
Zugänge	1.640.398
<i>Erschließungsmaßnahmen</i>	1.166.540
<i>JenA4-Industrie- und Gewerbepark „Lobeda-Süd“</i>	364.365
<i>Übrige</i>	109.493
Umbuchungen aus dem Anlagevermögen ins Umlaufvermögen (RBW)	-1.127.637
Abschreibungen	-33.580
Abgänge	-1.903.795
<i>Restbuchwerte verkaufter Grundstücke</i>	-1.451.845
<i>Abgänge Erschließungskosten aufgrund von Grundstücksverkäufen</i>	-448.635
<i>Übrige</i>	-3.316
31. Dezember 2017	9.788.505

Die **fertigen Erzeugnisse, fertigen Leistungen und Waren (256 T€)** betreffen im Wesentlichen die sich zum Bilanzstichtag im Bestand der job befindlichen Schadstoffemissionsrechte (109 T€) sowie Verkaufsartikel der Touristinformation und der Museen (56 T€).

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf unfertige Leistungen von 493 T€ vorgenommen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.421.949 €	
	Vorjahr:	74.407.571 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Forderungen gegen Dritte	32.916.710	28.191.691
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	684.974	832.002
<i>Privatrechtlich</i>	32.231.736	27.359.689
Forderungen gegen assoziierte Tochterorganisationen	4.818.001	4.863.343
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	6.689	2.228
<i>Privatrechtlich</i>	4.811.312	4.861.115
Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	4.849.718	6.208.502
<i>Bund/Land</i>	3.471.724	5.036.364
<i>Gemeinden</i>	378.535	149.081
<i>Übrige</i>	999.459	1.023.057
Sonstige Vermögensgegenstände	31.837.520	35.144.034
<i>Steuererstattungsansprüche</i>	14.259.468	18.760.615
<i>Forderungen gegen Leistungsempfänger und Träger</i>	7.334.395	6.928.938
<i>Forderungen gegen den Freistaat gemäß § 21 a ThürKAG</i>	4.354.323	3.904.728
<i>Betriebskostenvorauszahlungen der Wohneigentumsanlagen</i>	-	2.188.728
<i>Übrige</i>	5.889.334	3.361.025
Summe 31. Dezember	74.421.949	74.407.571

Die Forderungen nach ihren Laufzeiten und Wertberichtigungen sind aus der Gesamtforderungsübersicht (Anlage 3) zu entnehmen.

Abweichend zum Vorjahr werden die Betriebskostenvorauszahlungen der Wohneigentumsanlagen unter den unfertigen Leistungen ausgewiesen.

Für zweifelhafte Forderungen wurden **Einzelwertberichtigungen** gebildet. Diese wurden auch, insbesondere bei so genannten Massenforderungen, in Form von **pauschalierten Einzelwertberichtigungen** gebildet. Ferner wurde grundsätzlich für Forderungen, für die keine Einzelwertberichtigung vorgenommen wurde, im Rahmen des Jahresabschlusses eine **Pauschalwertberichtigung** in Höhe von max. 1,5 % vorgenommen, die das allgemeine Forderungsrisiko berücksichtigt.

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.013 €	
	Vorjahr:	25.534 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringer AG	9.123	18.714
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	5.890	6.820
Summe 31. Dezember	15.013	25.534

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.138.073 €	
	Vorjahr:	112.551.022 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Festgelder	62.723.752	56.690.807
Guthaben bei Kreditinstituten	81.760.942	55.285.691
Unterwegs befindliche Zahlungen	143.805	66.005
Kassenbestand	501.803	500.490
Sonstige Kassenbestände	7.771	8.029
Summe 31. Dezember	145.138.073	112.551.022

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.826.476 €	
	Vorjahr:	5.595.523 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Gezahlte Baukostenzuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	896.852	960.807
Geleisteter Investitionszuschuss an Sportstätten	1.005.678	1.175.492
Abgrenzung Beamtenbesoldung für den Januar 2018	665.494	604.433
Mietvorauszahlung	1.519.899	1.551.778
Abgrenzung Sozialleistungen nach SGB XII	860.596	642.937
Disagio	73.761	76.500
Übrige	804.196	583.576
Summe 31. Dezember	5.826.476	5.595.523

Die übrigen sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartungsarbeiten, Dienstleistungen, Versicherungsaufwendungen sowie Pacht- und Mietaufwendungen.

Aktive latente Steuern	5.594 €	
	Vorjahr:	5.594 €

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Bilanz-Passiva

Eigenkapital	1.042.861.194 €	
	Vorjahr: 1.020.054.794 €	
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Allgemeine Rücklage	873.511.167	874.526.964
<i>davon negativer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung</i>	<i>287.488.802</i>	<i>287.921.538</i>
Gesamtergebnisvortrag	35.141.127	21.516.708
Gesamtergebnis	19.739.422	13.624.419
<i>Jahresüberschüsse der Gesellschaften</i>	<i>57.514.813</i>	<i>49.450.089</i>
<i>Konsolidierungsbuchungen</i>	<i>-25.441.005</i>	<i>-24.273.315</i>
<i>Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis</i>	<i>-12.334.386</i>	<i>-11.552.355</i>
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder	114.469.478	110.386.703
Summe 31. Dezember	1.042.861.194	1.020.054.794

In der allgemeinen Rücklage wird die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiLG in Höhe von 4.891 T€ ausgewiesen.

Aus der Erstkonsolidierung entstandene positive und negative Unterschiedsbeträge wurden vollständig mit der allgemeinen Rücklage verrechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Teilkonzern Stadtwerke Jena GmbH	309.590.718	309.567.543
JenaWasser	-27.665.785	-27.665.785
Kommunale Immobilien Jena	3.971.345	3.971.345
jenarbeit	60.947	60.947
JenaKultur	1.613.621	1.613.621
Kommunalservice Jena	-82.044	373.867
Summe 31. Dezember	287.488.802	287.921.538

Die Veränderung des negativen Unterschiedsbetrages ist auf folgende Geschäftsvorfälle zurückzuführen:

	€
1. Januar 2017	287.921.538
Auflösung Straßenoberflächenentwässerung	-455.910
Biogas Milda KG	23.174
31. Dezember 2017	287.488.802

Mit einer grundlegenden Analyse der Straßenoberentwässerung zum 31. Dezember 2017 erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Der passive Unterschiedsbetrag der Biogas Milda ist durch das Auseinanderfallen der Zeitpunkte des Entstehens der Mutter-Tochter-Verhältnisse (25. Juni 2013) und der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke GmbH am 1. Januar 2017 durch Gewinnthesaurierung entstanden.

Der Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder entwickelte sich wie folgt:

	€
1. Januar 2017	110.386.703
Anteile am Ergebnis verbundener Unternehmen	12.801.407
Ausgleichszahlungen der Stadtwerke Energie an außenstehende Gesellschafter	-8.253.959
Korrektur Abschreibung aufgrund von § 308 Abs. 3 HGB a.F.	-467.021
Sonstige Veränderungen	-55.332
Ergebniswirksame Veränderung	4.025.095
Ausschüttung Minderheitsgesellschafter	-365.494
Einstellung wegen Erstkonsolidierung Biogas Milda KG	423.174
Ergebnisneutrale Veränderungen	57.680
31. Dezember 2017	114.469.478

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter, Träger oder Mitglieder (114.469 T€)** umfasst die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterorganisationen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
jenawohnen GmbH	26.057.399	25.701.768
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	22.030.025	22.097.245
JenaWasser	60.069.944	56.506.587
ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH	1.271.551	1.326.321
job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH	1.333.290	1.424.811
varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	810.515	824.992
Biogas Jena KG	1.146.572	1.183.365
THS Technischer Hausservice GmbH	1.345.698	1.179.040
Biogas Milda KG	491.145	-
wohndienstjena GmbH	174.530	162.766
Biogas Jena Beteiligungs GmbH	5.575	4.785
DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH	1.586	1.428
Jenaer Gebäudemanagement GmbH	502	463
jENERGIE GmbH	151	109
SWJ Anlagenservice GmbH	-	-125
ZS Zählerservice GmbH	-4.601	-4.657
WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH	-22.222	-22.195
Stadtwerke Netze	-242.182	-
Summe 31. Dezember	114.469.478	110.386.703

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonderposten	432.162.612 €	
	Vorjahr:	442.223.079 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Sonderposten zum Anlagevermögen	423.867.959	435.469.259
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.209.254	6.634.740
Sonstige Sonderposten	85.399	119.080
Summe 31. Dezember	432.162.612	442.223.079

Die Entwicklung des Sonderpostens ist in der Gesamtanlagenübersicht (Anlage 2) nachgewiesen.

Der sonstige Sonderposten besteht aus unentgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen, für die keine Verpflichtungen zur Abgabe bestehen.

Sonderposten zum Anlagevermögen	423.867.959 €	
	Vorjahr:	435.469.259 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen	326.038.789	336.086.724
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	94.622.204	95.265.141
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.206.966	4.117.394
Summe 31. Dezember	423.867.959	435.469.259

Die empfangenen Ertragszuschüsse zum Anlagevermögen werden in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst. Sie betreffen Hausanschlusskostenerstattungen, Beiträge und unentgeltliche Vermögensübernahmen.

Die Konsolidierung der Baukostenzuschüsse innerhalb des Konsolidierungskreises wurde im Kalenderjahr 2017 erstmals vorgenommen. Die erhaltenen Baukostenzuschüsse in Höhe von 1.167 T€ sowie die aufgelaufene Auflösung in Höhe von 270 T€ bis zum 1. Januar 2017 wurde im Anlagespiegel unter den Abgängen ausgewiesen. Der zum Sonderposten korrespondierende Aktivierungsbetrag wurde im Anlagevermögen (Infrastrukturvermögen Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgung) konsolidiert.

Die Auflösung des Sonderpostens zum Anlagevermögen (23.625 T€) erfolgt anteilig über die sonstigen laufenden Erträge (20.139 T€) sowie über die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelte. Bei den Umbuchungen in Höhe von 239 T€ handelt es sich um Umbuchungen für Zahlungseingänge von Fördermitteln aus den Verbindlichkeiten.

Als **Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen (326.039 T€)** werden die für das Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt und setzen sich wie folgt zusammen:

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Infrastrukturvermögen	189.713.347	195.674.624
<i>Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i>	4.970.503	4.851.503
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	34.109.022	36.249.209
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	13.762.432	14.285.810
<i>Wasserver-/und -entsorgungsanlagen</i>	44.987.651	46.619.423
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	84.222.388	87.427.721
<i>Sonstiges Infrastrukturvermögen</i>	7.661.351	6.240.958
Bauten auf eigenen und fremden Grundstücken	113.536.735	115.725.881
<i>Wohnbauten</i>	6.778.899	5.553.467
<i>Soziale Einrichtungen</i>	4.854.163	5.361.215
<i>Schulgebäude und Schulturnhallen</i>	51.603.853	50.560.954
<i>Kinder- und Jugendeinrichtungen</i>	8.949.690	9.668.879
<i>Kulturanlagen</i>	14.956.447	15.372.290
<i>Sportanlagen</i>	4.882.521	5.283.947
<i>Dienst-, Geschäfts-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude</i>	15.933.395	18.320.011
<i>Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	3.336.014	3.321.747
<i>Sonstige Gebäude</i>	2.241.753	2.283.371
Unbebaute Grundstücke	2.085.823	2.667.657
Wald und Forsten	3.151	3.602
Technische Anlagen und Fahrzeuge	12.756.772	14.098.102
Kunstgegenstände	1.384.979	1.237.153
Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. Software	1.491.709	1.600.649
Investitionspauschale KIJ (bis 1.1.2004)	5.066.273	5.079.056
Summe 31. Dezember	326.038.789	336.086.724

Die Baukostenzuschüsse für Energiemedien, die bis zum 31. Dezember 2002 zugeflossen sind, werden pauschal mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst; die ab dem 1. Januar 2003 zugeflossen sind, werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Der **Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (94.622 T€)** betrifft neben Beiträgen und Entgelten des Abwasser- und Trinkwasserbereiches (80.905 T€) auch Straßenausbaubeiträge (13.717 T€).

Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.209.254 €
	Vorjahr: 6.634.740 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Müll-/Straßenreinigungsgebühren/Restabfallbehandlung	5.756.754	3.689.490
Trink-/Abwassergebühren	2.452.500	2.945.250
Summe 31. Dezember	8.209.254	6.634.740

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich enthält Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte, die gem. § 12 ThürKAG an den Gebührenzahler zurückzuführen und in der Bilanz offen auszuweisen sind. Die Überschüsse sind innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraumes an die Gebührenpflichtigen zurückzuführen.

Die Umgliederung der Rückstellungen für Gebührenaussgleich aus der Position „Andere Rückstellungen“ im Einzelabschluss der Tochterorganisationen in die Position Sonderposten für Gebührenaussgleich im Gesamtabchluss erfolgte aufgrund der verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweise zum Thüringer Kontenrahmen. Damit verbunden ist die Rücknahme der Abzinsung.

	Gesamt €	Müll-/Straßenreinigungsgebühren/ Restabfallbehandlung €	Trink- /Abwassergebühren €
1. Januar 2017	6.634.740	3.689.490	2.945.250
Auflösung	-1.537.779	-205.029	-1.332.750
Zugänge	3.112.293	2.272.293	840.000
31. Dezember 2017	8.209.254	5.756.754	2.452.500

Unter Ausnutzung des Wahlrechtes gemäß § 12 Abs. 6 ThürKAG wurden folgende Kalkulationszeiträume gewählt:

	von - bis
Abfall-/Restabfallgebühren	2016 - 2019
Straßenreinigung	2017 - 2020
Trink-/Abwassergebühren	2014 - 2017

Zum Bilanzstichtag weisen die Bereiche Trink- und Abwasser sowie Abfallbeseitigung und Straßenreinigung eine Kostenüberdeckung aus, die als Sonderposten für den Gebührenaussgleich bilanziert wurden.

Sonstige Sonderposten	85.398 €
Vorjahr:	119.080 €

Der Sonderposten besteht für die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen als Gegenwert zum Aktivwert.

Rückstellungen	88.392.023 €
Vorjahr:	81.016.084 €

Zusammensetzung:	2017 €	2016 €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.925.623	39.976.260
Steuerrückstellungen	1.178.189	1.829.607
Rückstellungen für latente Steuern	1.930.093	2.378.730
Sonstige Rückstellungen	42.358.118	36.831.487
Summe 31. Dezember	88.392.023	81.016.084

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Die Entwicklung der einzelnen Rückstellungsarten ist aus dem Gesamtrückstellungsspiegel (Anlage 5) des STADTVERBUNDES Jena ersichtlich.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.925.623 €
Vorjahr:	39.976.260 €

Die Rückstellungen für Beamte und andere nach Bundes- oder Landesrecht versorgungsberechtigte Personen wurden zum Bilanzstichtag mit 40.409 T€ (2016: 37.876 T€) und für einzelvertragliche Pensionszusagen in Höhe von 2.517 T€ (2016: 2.100 T€) passiviert.

Der Ermittlung der Rückstellung für die Beamten liegen versicherungsmathematische Gutachten des Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen zugrunde. Die Bewertung der Anwartschaften und der laufenden Pensionszahlungen der Beamten der Stadt erfolgt mit dem Teilwert des Umlageanteils der Versorgungsumlagen (30 % des Teilwertes der Pensionsleistungen), der an den Kommunalen Versorgungsverband Thüringen zu entrichten ist (Münchner Ansatz). Der Teilwert der Pensionsleistungen wurde gemäß den Bestimmungen des § 6a EStG und § 27 ThürGemBV ermittelt. Es wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der Rechnungszinssatz von 2,75 %, der mindestens anzusetzen ist, verwendet. Trendannahmen bleiben unberücksichtigt. Zukünftige Lohnsteigerungen wurden mit 1,90 % p. a. berücksichtigt.

Die Rückstellungen für die privatvertraglichen Zusagen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen durch Mercer Deutschland GmbH, Frankfurt mittels PUC-Methode ermittelt. Der Bewertung gemäß Gutachten vom 13. September 2017 liegen ein Rechnungszinssatz von 3,69 % p. a. (2016: 4,01 %) sowie einem Rententrend von 2,00 % p. a. (bzw. 1,00 %) sowie eines Anwartschaftstrends von 3,00 % p. a. (2016: 3,00 %) zugrunde. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die privatrechtlichen Pensionsverpflichtungen wurden mit den Aktivwerten der zur Deckung der Pensionsverpflichtungen abgeschlossenen, verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und einem Festgeldguthaben verrechnet.

Bei der PUC-Methode wird zu jedem Bewertungsstichtag nur der Teil der Verpflichtung bewertet, der bereits verdient ist. Für diesen Anteil wird der Anwartschaftsbarwert ermittelt. Bei dieser Methode müssen Trendannahmen wie Gehalts- und Rententrends, aber auch Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt werden.

Steuerrückstellungen	1.178.189 €
Vorjahr:	1.829.607 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Steuern vom Einkommen und Ertrag	681.001	987.765
Gewerbesteuer	13.261	138.471
Sonstige Steuern	483.927	703.371
Summe 31. Dezember	1.178.189	1.829.607

Die sonstigen Steuern beinhalten im Wesentlichen die Stromsteuer sowie Lohn- und Grundsteuer.

In den **latenten Steuern (1.930 T€)** sind die aus erfolgsneutral vorgenommenen Bewertungsanpassungen des Sachanlagevermögens nach Verbot der Übernahme steuerlicher Wertansätze in den Teilkonzernabschlüssen der Stadtwerke Jena GmbH und JenaWasser enthalten. Den Minderheiten werden keine Anteile der latenten Steuern zugerechnet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonstige Rückstellungen		42.358.118 €
	Vorjahr:	36.831.487 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Rückstellungen für Personalaufwendungen	10.985.969	11.995.917
Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen	31.372.149	24.835.570
Summe 31. Dezember	42.358.118	36.831.487

Die Personalrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Gratifikationen/Tantieme/LOB	3.934.533	3.443.055
Urlaubsrückstellung	2.599.657	2.736.347
Überstunden und Gleitzeitüberhänge	2.054.988	2.972.551
Jubiläen	1.164.021	843.143
Altersteilzeit einschließlich Abfindungen	413.670	1.196.924
Berufsgenossenschaft	413.496	425.403
Sonstige Personalnebenkosten	405.604	378.494
Summe 31. Dezember	10.985.969	11.995.917

Gratifikationen/Tantiemen/LOB 3.935 T€ (2016: 3.443 T€)

Mit dem Abschluss der Dienstvereinbarung vom 8. Dezember 2009 wurde die Umsetzung eines einheitlichen Systems zur leistungsorientierten Bezahlung gemäß § 18 TVöD für die Stadt und ihre Eigenbetriebe geregelt.

Urlaubsrückstellung 2.600 T€ (2016: 2.736 T€)

Für Urlaubsansprüche, die zum Bilanzstichtag von den Arbeitnehmern nicht genommen wurden, wurden Rückstellungen gebildet. Die Höhe der Rückstellung bemisst sich aus den Urlaubsentgelten zuzüglich der auf diese Urlaubsentgelte entfallenden Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Hiervon abweichend erfolgte die Ermittlung dieser Rückstellung in der Kernverwaltung unter Anwendung des Durchschnittsstundensatzes je Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe.

Überstunden und Gleitzeitüberhänge von Mitarbeitern 2.055 T€ (2016: 2.973 T€)

Hierbei handelt es sich um geleistete Überstunden, die von den Mitarbeitern durch Freizeitausgleich noch nicht abgegolten wurden.

Jubiläen 1.164 T€ (2016: 843 T€)

Aufgrund Tarifbestimmungen werden bei 25- und 40-jähriger Betriebszugehörigkeit Prämien gezahlt (einschließlich Freistellungen), wofür eine Rückstellung gebildet wurde.

In den Tochterorganisationen, die kein Sondervermögen der Stadt darstellen, betrifft diese Rückstellung zusätzliche Vergütungen, denen einzelvertragliche Regelungen zugrunde liegen.

Die hohe Zuführung in Höhe von 284 T€ im Vergleich zu den Vorjahren (2016: 88 T€) ist auf die Vereinheitlichung der Berechnungsgrundlage entsprechend der gesetzlichen Regelungen nach TVöD sowie einer einheitlichen Verzinsung der Eigenbetriebe und der Kernverwaltung zurückzuführen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Rückstellungen für Altersteilzeit einschließlich Abfindungen 414 T€ (2016: 1.197 T€)

Die Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverhältnissen (Aufstockungsbeträge und Erfüllungsrückstände sowie Abfindungszahlungen) werden auf Basis des individuellen Lohn- und Gehaltsniveaus der betroffenen Arbeitnehmer am Bilanzstichtag mit ihrem Barwert unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und eines Rechnungszinssatzes von mindestens 2,75 % und einer Anwartschaftsdynamik in Höhe von 2,00 % bilanziert. Die in den Einzelabschlüssen der Tochterorganisationen vorgenommene Abzinsung der Altersteilzeitrückstellung ist nach § 27 Abs. 3 ThürGemBV unzulässig und wurde im Gesamtabschluss des STADTVERBUNDES Jena in Höhe von 7 T€ zurückgenommen.

Berufsgenossenschaft 413 T€ (2016: 425 T€)

Für die für das abgelaufene Geschäftsjahr zu leistenden Beiträge zur Berufsgenossenschaft ist eine Rückstellung zu bilden. Zu den Berufsgenossenschaftsbeiträgen zählt auch die Umlage für das Insolvenzgeld.

Die **Rückstellungen für sonstige Verpflichtungen (31.372 T€)** setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	10.384.896	10.479.388
Ausstehende Rechnungen	9.124.987	4.105.195
Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung, Rückbauverpflichtungen einschl. Umlage für Sanierungsmaßnahmen	4.478.959	3.528.119
Abwasserabgabe für Einleitung in die Gewässer	1.612.181	1.801.984
Insolvenzrisiken	1.115.808	948.667
Unterlassene Instandhaltung	999.238	615.706
Jahresabschlusskosten	771.802	598.305
Anhängige Gerichtsverfahren einschl. Prozesskosten	665.065	844.978
Gewährleistungsrückstellung	510.369	517.114
Ehrensold	326.853	251.683
Verpflichtung zur Aufstockung des Stiftungskapitals	250.000	250.000
Haftpflichtversicherungen	202.107	182.006
Übrige Rückstellungen unter 200 T€	929.884	712.425
Summe 31. Dezember	31.372.149	24.835.570

Die **Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften 10.385 T€** (2016: 10.479 T€) betrifft im Wesentlichen das wirtschaftliche Risiko aus Strombezug und Stromvermarktung von 9.860 T€ (2016: 9.642 T€) und das Risiko aus Fernwärmeverträgen mit zwei Großkunden in Höhe von 507 T€ (2016: 752 T€).

Die Stadtwerke Energie haben sich in 2007 mit einem Leistungsanteil (Kraftwerkscheibe) von 3,96 MW an einem in 2013 fertiggestellten Steinkohlekraftwerk in Lünen beteiligt. Gleichzeitig haben die Stadtwerke Energie mit Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen, einen 20-jährigen Strombezugsvertrag abgeschlossen. Die Stromvermarktung erfolgt durch einen Stromvermarktungspool, der weitere Kraftwerkscheiben anderer Gesellschafter bündelt.

Sowohl die Beteiligung als auch der Strombezugsvertrag wurden auf Grundlage eines im Geschäftsjahr 2017 geschlossenen Vertrages mit Wirkung zum 4. Januar 2018 veräußert bzw. übertragen. Für das zum Stichtag 31. Dezember 2017 aufgrund aufschiebender Bedingungen schwebende Geschäft erfolgte die Bildung einer entsprechenden Drohverlustrückstellung in Höhe von 9.860 T€.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Eine **Rückstellung für ausstehende Rechnungen 9.125 T€** (2016: 4.105 T€) wurde für die bis zum Abschlussstichtag empfangenen Lieferungen und Leistungen, für die bis zur Bilanzaufstellung noch keine Rechnungen vorlagen, gebildet. Neben diesen üblichen Lieferantenrechnungen sind auch die Mehr-/Minderabrechnung für das Strom- und Gasnetz in Höhe von 2.068 T€ und die Verpflichtungen der Stadtwerke Netze aus der Einspeisung erneuerbare Energien für die EEG-Vergütungen und KWK-Zuschläge, Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber privilegierten Letztverbrauchern und Abrechnungen über vermiedenen Netzentgelte enthalten.

Die **Rückstellung für Altlasten, Schadstoff- und Gefahrgutentsorgung und Rückbauverpflichtungen 4.479 T€** (2016: 3.528 T€) beinhaltet im Wesentlichen die erforderlichen Rückbauverpflichtungen von stillgelegten Fernwärmeleitungen des Primärfernwärmenetzes im Umfang von circa 2.486 Metern (1.594 T€). Darüber hinaus wurden weitere Rückstellungen (644 T€) gebildet, die nicht von der Vereinbarung zur Übernahme von Rückbaukosten des Primärfernwärmenetzes gedeckt sind.

Für die Sanierung des Tanklagers Jena, Löbstedter Straße wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.554 T€ (2016: 520 T€) gebildet.

Die Rückbauverpflichtungen von nicht betriebsnotwendigen Altanlagen des Zweckverbandes JenaWasser in Höhe von 333 T€ beruhen auf Auflagenbescheiden der Gemeinden und Kostenschätzungen.

Weiterhin wird hier die Rückstellung für die zu erwartende Fehlbedarfsumlage des Altlastenzweckverbandes Nord-/Ostthüringen in Höhe von 223 T€ ausgewiesen, die auf Grundlage einer Vorabinformation des Altlastenzweckverbandes in 2013 gebildet und unverändert beibehalten wurde.

Die **Rückstellung aus Abwasserabgaben für Einleitung in die Gewässer 1.612 T€** (2016: 1.802 T€) beinhaltet die Abgabe für die Einleitung von Abwasser in die Gewässer für den Zeitraum 2014 – 2017, welche vom Land erhoben wird.

Für Risiken im Zusammenhang mit möglichen Rückforderungen von unmittelbar vor der Insolvenzeröffnung vereinnahmten Zahlungen wurden **Rückstellungen für Insolvenzrisiken 1.116 T€** (2016: 949 T€) angesetzt.

Die **unterlassene Instandhaltung 999 T€** (2016: 616 T€) betrifft im Wesentlichen unterlassene Reparatur- und Wartungsleistungen am Infrastrukturvermögen, die im Folgejahr innerhalb der nächsten drei Monate nachgeholt werden.

Anhängige Gerichtsverfahren einschließlich Prozesskosten 665 T€ (2016: 845 T€) beinhalten die Verfahrenskosten einschließlich Streitwert und Zinsen.

Für die realisierten und garantiebehafteten Umsatzerlöse wurde branchenbezogen in den einzelnen Geschäftsbereichen eine **Gewährleistungsrückstellung 510 T€** (2016: 517 T€) gebildet.

Zum Bilanzstichtag waren für 38 Personen **Ehrensoldrückstellungen 327 T€** (2016: 252 T€) zu bilden. Darunter befanden sich 30 Ortsteilbürgermeister in der aktiven Arbeitsphase, 8 weitere Personen erhielten Ehrensold.

Die Rückstellungsverpflichtung zur **Aufstockung des Stiftungskapitals 250 T€** (2016: 250 T€) beinhaltet die Verpflichtung, der von den Stadtwerken Energie im Geschäftsjahr 2003 gegründeten Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen, Jena die sich ergebnisabhängig verpflichtet haben, eine jährliche Zustiftung vorzunehmen. Die hieraus entstehende Belastung ist auf maximal 250 T€ p. a. begrenzt. Die jährliche Zustiftung ist solange durch die Gesellschaft zu zahlen, bis das Stiftungsvermögen den Wert von 10.000 T€ erreicht hat. Das Stiftungsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2017 3.750 T€.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Verbindlichkeiten		417.062.378 €	
		Vorjahr:	402.287.115 €
Zusammensetzung:	2017	2016	
	€	€	
Kreditaufnahmen von Dritten	318.261.391	317.460.853	
<i>Darlehen Entschuldung Stadt</i>	17.007.193	21.266.818	
<i>Investitionskredite</i>	301.254.198	296.194.035	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.077.82	28.329.599	
Lieferungen und Leistungen	34.513.461	26.876.074	
Transferleistungen	1.797.454	1.715.514	
Assoziierte Tochterorganisationen	3.365.656	2.736.316	
<i>Öffentlich-rechtlich</i>	85.748	22.096	
<i>Privatrechtlich</i>	3.279.908	2.714.220	
Sonstigen Zuwendungen Bund	3.839.510	4.125.120	
Sonstige Verbindlichkeiten	25.207.825	21.043.639	
<i>davon Steuern (u. a. Umsatz-, Körperschafts-, Lohn- und Kirchensteuer)</i>	9.102.229	7.607.914	
<i>davon Sozialversicherung</i>	3.984	5.718	
Summe 31. Dezember	417.062.378	402.287.115	

Die Verbindlichkeiten nach ihren Laufzeiten sind aus der Gesamtverbindlichkeitsübersicht (Anlage 4) zu entnehmen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		9.797.376 €	
		Vorjahr:	8.986.067 €
Zusammensetzung:	2017	2016	
	€	€	
Grabnutzungsentgelte	6.490.572	6.229.683	
Barwertvorteil aus dem in 2002 geschlossenen US-Leasing-Vertrag	640.553	698.785	
Semesterticket	674.195	667.837	
Abgrenzung Straßenbaulastträger (für die laufende Unterhaltung)	710.854	576.821	
Freiwillige Zahlungen von Gewerbesteuer ohne Messbescheid	233.633	531.806	
Grundstück, dessen Besitz und Nutzung erst am 1. Januar des Folgejahres auf den Käufer übergeht	531.760	-	
Übrige Rechnungsabgrenzungen	515.809	281.135	
Summe 31. Dezember	9.797.376	8.986.067	

Die Grabnutzungsentgelte enthalten neben den Grabnutzungsrechten die Grabpflege sowie Bestattungs- und Vorsorgeverträge, die über die Laufzeit für Grabstätten aufgelöst werden. Die Gebühren werden bei Anlage des Grabes entsprechend der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Leistungen der kommunalen Friedhöfe der Stadt Jena vom 5. Dezember 2013 erhoben und eingezogen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Gesamtergebnisrechnung

Steuern und ähnliche Abgaben	118.630.890 €
Vorjahr:	111.596.159 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Realsteuern	72.112.148	68.801.019
<i>Grundsteuer A und B</i>	9.890.310	9.681.401
<i>Gewerbesteuer</i>	62.221.838	59.119.618
Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern	45.940.402	42.240.946
<i>Gemeindeanteil an Einkommensteuer</i>	37.652.754	35.532.779
<i>Gemeindeanteil an Umsatzsteuer</i>	8.287.648	6.708.167
Sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge	578.340	554.194
Summe 31. Dezember	118.630.890	111.596.159

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge	99.317.430 €
Vorjahr:	99.580.307 €

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Finanzhilfen Dritter zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

Mit Neufassung des ThürFAG wurde für die Jahre 2013 – 2017 gemäß § 37 ThürFAG die Gewährung eines Garantiefonds für Anpassungshilfen zwecks Abmilderung von Härten infolge eines überdurchschnittlichen Rückgangs an Finanzausgleichsleistungen durch das Land eingerichtet.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Land	98.459.153	98.675.709
<i>Schlüsselzuweisungen nach ThürFAG</i>	52.141.795	53.214.207
<i>Landespauschale nach § 19 ThürKitaG</i>	13.246.783	13.061.406
<i>Anpassungshilfen/Garantiefonds</i>	13.143.240	12.945.863
<i>Zuweisungen vom Land nach Einzelgesetzen</i>	8.929.858	8.346.290
<i>Schullastenausgleich nach ThürFAG</i>	4.218.299	4.082.790
<i>Finanzhilfen nach § 8 ThürÖPNVG</i>	3.142.883	3.000.269
<i>Infrastrukturpauschale nach § 21 ThürKitaG</i>	1.142.000	1.193.000
<i>Erstattungen nach § 21a Abs. 5 ThürKAG</i>	603.648	610.215
<i>Thüringer Erziehungsgeld nach § 3 ThürErzGGDVO</i>	182.769	679.586
<i>Kulturlastenausgleich</i>	709.259	690.653
<i>Örtliche Jugendförderung</i>	798.783	659.244
<i>Schülerbeförderung nach ThürFAG</i>	199.836	192.186
Bund	774.202	739.395
Dritte	84.075	165.203
Summe 31. Dezember	99.317.430	99.580.307

Erträge der sozialen Sicherung	27.682.289 €
Vorjahr:	27.305.727 €

Die aufgabenbezogenen Leistungen und Kostenerstattungen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	12.219.491	9.839.085
Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	5.911.980	11.256.396
Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	6.588.248	5.925.325
Soziale Hilfen nach AsylbLG	2.629.982	278.941
Sonstige Erträge der sozialen Sicherung	332.588	5.980
Summe 31. Dezember	27.682.289	27.305.727

Die Erträge der sozialen Sicherung enthalten neben der Leistungsbeteiligung des Bundes nach dem SGB II den Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen in den Produktbereichen „Soziale Hilfen nach dem SGB und dem AsylbLG“ sowie „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und deren Einrichtungen“. Dieser Ersatz beinhaltet Kostenerstattungen und –beteiligungen von Sozialleistungsträgern, Ansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen des überörtlichen Trägers.

Durch die Konjunktur trat ein Rückgang der Bedarfsgemeinschaften ein, wodurch die Leistungsbeteiligung des Bundes sank. Mit Änderung des rechtlichen Status gemäß dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (Aufenthaltsgestattung) erfolgt jedoch eine Verschiebung der Anspruchsgrundlage zwischen SGB XII zum SGB II.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		51.689.383 €
	Vorjahr:	50.244.977 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Benutzungsgebühren	44.625.724	43.788.577
<i>Trink- und Abwasser</i>	31.300.293	30.941.314
<i>Abfallbewirtschaftung</i>	6.514.422	6.339.720
<i>Kindertagesstätten und Hort</i>	3.795.917	3.676.783
<i>Straßenreinigung</i>	1.105.368	1.036.882
<i>Friedhofs- und Bestattungswesen</i>	1.069.806	974.899
<i>Übrige Gebühren</i>	839.918	818.979
Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	3.305.208	3.229.814
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.758.451	3.226.586
Summe 31. Dezember	51.689.383	50.244.977

Neben den Netzanschlusskosten zur Herstellung der Leitung vom Netz der allgemeinen Versorgung bis zur Hausanschlusssicherung werden auch Baukostenzuschüsse vom Anschlussnehmer erhoben und im „Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten“ passiviert und über die Nutzungsdauer von bis zu 50 Jahren aufgelöst. Die Auflösung von Baukostenzuschüssen mit privatrechtlichem Charakter der Stadtwerke Jena GmbH wird unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte		346.966.130 €
	Vorjahr:	332.948.981 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Energiemedien (Strom abzgl. Stromsteuer, Fernwärme, Gasversorgung)	172.319.547	162.445.698
Immobilienverwaltung/Hausbewirtschaftung	85.769.688	83.306.922
Technische/IT Dienstleistungen	40.714.204	40.339.347
ÖPNV, Erlöse Nahverkehr einschließlich Ausgleichszahlungen nach § 45a PBefG	19.280.134	18.021.145
Eintrittsgelder	6.924.160	6.838.400
Elternentgelte	6.627.764	6.200.668
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken	6.902.450	5.899.092
Abfallwirtschaft	780.244	1.820.391
Parkraumbewirtschaftung	1.765.473	1.843.027
Auflösung Sonderposten Baukostenzuschüsse	593.948	875.215
Friedhofs- und Bestattungswesen	1.546.580	1.495.582
Forstwirtschaft	241.351	225.772
Übrige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500.587	3.637.722
Summe 31. Dezember	346.966.130	332.948.981

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft sowie im Friedhofs- und Bestattungswesen (Gebühren) werden unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Der Rückgang im Bereich Abfallwirtschaft um 1.040 T€ resultiert überwiegend aus der Nachkalkulation des Abfallgebührenaufwandes.

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.797.709 €
Vorjahr:	25.650.545 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Bund	7.789.588	7.246.299
Land	8.032.912	9.866.289
Gemeinden	4.039.627	4.412.180
Dritte	5.935.582	4.125.777
Summe 31. Dezember	25.797.709	25.650.545

Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und -umlagen handelt es sich um Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. In aller Regel liegt hier ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Bestandsveränderungen	2.901.146 €
Vorjahr:	-5.581.058 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	2.131.187	-1.302.743
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	769.959	-4.278.315
Summe 31. Dezember	2.901.146	-5.581.058

Andere aktivierte Eigenleistungen	11.694.934 €
Vorjahr:	15.988.808 €

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen, in die neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen wurden.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonstige laufende Erträge	35.655.379 €	
	Vorjahr:	44.602.468 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
zahlungsunwirksam	25.798.027	33.685.941
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Anlagevermögens	20.139.021	21.003.674
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.356.250	3.973.871
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	1.015.575	1.626.077
Erträge aus der Zuschreibung zu Anlagevermögen	747.638	1.186.943
Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens ohne Finanzanlagen	1.178.786	4.506.231
Übrige zahlungsunwirksame Erträge	1.360.757	1.389.145
zahlungswirksam	9.857.352	10.916.527
Verwarnungs-/Zwangs-/Bußgelder, Mahn-/Inkassogebühren, Säumniszuschläge	3.094.441	3.183.701
Mieten, Pachten und sonstige Nutzungsentgelte	1.573.394	1.739.432
Periodenfremde Erträge	909.936	963.097
Zuschüsse Dritter einschl. Spenden	1.110.573	1.031.960
Erträge aus Schadensfällen	1.273.394	1.909.783
Übrige zahlungswirksame Erträge	1.895.614	2.088.554
Summe 31. Dezember	35.655.379	44.602.468

Die Differenz aus der Aufwands- und Ertragskonsolidierung betrug im Geschäftsjahr 699 T€ und wird ebenfalls unter den übrigen zahlungswirksamen Erträgen ausgewiesen.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen ausschließlich die Auflösung von Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen.

Personalaufwendungen (aktives Personal)	182.732.351 €	
	Vorjahr:	177.459.897 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Vergütung von Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten	144.716.068	140.721.559
Beamtenbezüge	9.266.268	9.195.186
Beiträge zu Versorgungskassen und Sozialversicherungen	26.033.747	24.738.335
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	1.568.771	1.590.385
Veränderung der Rückstellungen	860.021	890.384
Sonstige Personalnebenkosten	287.476	324.048
Summe 31. Dezember	182.732.351	177.459.897

Diese Aufwandsposition enthält Aufwendungen für alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Versorgungsaufwendungen (passives Personal)	783.748 €
Vorjahr:	2.412.569 €

Die Versorgungsaufwendungen für passives Personal beinhalten ausschließlich die Veränderungen der Rückstellung für ehemalige Beschäftigte.

Materialaufwand, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.213.427 €
Vorjahr:	210.286.596 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.421.136	33.974.865
Bezogene Leistungen	182.792.291	176.311.731
Summe 31. Dezember	217.213.427	210.286.596

Der Materialaufwand und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit der Erledigung des Betriebszweckes zur Erfüllung der Daseinsfürsorge zusammenhängen.

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme ¹	136.930.194	120.805.752
Gebäudetechnik, Wartung ¹	23.141.997	31.484.784
Unterhaltung von Wohngebäuden	15.661.404	17.346.782
Öffentlicher Nahverkehr	6.357.111	6.814.228
Verkehrsflächen und -anlagen (Hoch- und Tiefbau)	4.554.851	5.192.582
Unterhaltung von Schulen, Kindertagesstätten einschl. Verwaltungsgebäude	5.998.861	5.073.925
Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung	3.690.486	4.471.377
Unterhaltung von Kultureinrichtungen/Volkshochschule	4.334.340	3.773.097
Entsorgungsleistungen	4.823.963	3.772.728
Rettungsdienst	3.404.340	3.155.337
Unterhaltung von Freizeitbädern und Sportanlagen	1.626.179	2.151.772
Natur- und Landschaftspflege	2.097.719	1.827.051
Schülerbetreuung und -beförderung	646.270	685.678
Maßnahmen der Gesundheitspflege	795.333	900.221
Übrige	3.150.379	2.831.282
Summe 31. Dezember	217.213.427	210.286.596

¹ Die Vergleichbarkeit wird durch den Übergang der Stadtwerke Netze in das Segment Energie eingeschränkt

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Abschreibungen auf Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	79.633.189 €
Vorjahr:	80.654.538 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.986.142	4.053.446
Sachanlagen	75.647.047	76.601.092
Wald, Forsten	7.510	-
Bebaute und unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.768.019	26.521.522
Infrastrukturvermögen	35.401.054	36.921.096
<i>Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen</i>	919.145	901.543
<i>Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</i>	4.855.861	4.911.504
<i>Gas-/Strom-/Fernwärmeversorgungsanlagen</i>	10.067.898	11.355.422
<i>Wasserversorgungsanlagen</i>	3.116.120	3.049.907
<i>Abfallbeseitigungsanlagen</i>	170.944	173.859
<i>Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	7.587.398	7.874.788
<i>Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen</i>	8.683.687	8.654.073
Bauten auf fremdem Grund	211.753	193.503
Kunstgegenstände, Denkmäler (abschreibungsfähig)	6.693	6.693
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	6.284.001	7.013.414
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.968.018	5.766.925
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	-	177.939
Summe 31. Dezember	79.633.189	80.654.538
nachrichtlich: außerplanmäßige Abschreibungen	1.084.488	1.151.464

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	51.994.212 €
Vorjahr:	50.079.063 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	46.413.025	44.620.901
<i>Personal-, Sach- und Immobilienzuschüsse Kindertagesstätten/freie Träger</i>	36.767.446	35.192.172
<i>Personal- und Sachkostenzuschüsse Jugendförderplan</i>	3.125.193	2.858.760
<i>Übrige</i>	6.520.386	6.569.969
Verlustausgleich der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH	586.979	546.000
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gemeinnützige GmbH	31.843	-
Gewerbesteuerumlage	4.962.365	4.912.163
Summe 31. Dezember	51.994.212	50.079.063

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Aufwendungen der sozialen Sicherung	86.625.802 €	
	Vorjahr: 87.946.484 €	
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende	21.506.264	20.677.459
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch XII Sozialhilfe	41.080.590	39.453.400
Leistungen und Kostenbeiträge Sozialgesetzbuch VIII Kinder- und Jugendhilfe	18.044.955	17.921.009
Leistungen und Kostenbeiträge AsylbLG	3.259.450	7.305.368
Übrige Leistungen der sozialen Sicherung	2.734.543	2.589.248
Summe 31. Dezember	86.625.802	87.946.484

Wichtigster und umfangreichster Bestandteil der kommunalen Transferleistungen sind die Aufwendungen der sozialen Sicherheit, die sich aus der Sozialgesetzgebung ergeben. Als Ausgleich für die Erfüllung der Aufgaben der überörtlichen Sozialhilfe, für die bisher das Land zuständig war, erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte als örtlicher Träger der Sozialhilfe Finanzaufweisungen.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonstige laufende Aufwendungen	53.096.778 €	
	Vorjahr:	53.166.221 €
Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
zahlungsunwirksam	8.757.730	10.232.434
Verluste aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.785.127	4.497.845
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.631.987	2.923.566
Zuführung zu den Rückstellungen (ohne Personal)	2.323.917	2.804.872
Übrige sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	16.699	6.151
zahlungswirksam	44.339.048	42.933.787
Betriebskosten einschl. Nebenkosten für Hausmeisterleistungen	6.315.485	7.831.503
Mieten, Pachten, Leasing, Erbbaupacht des Anlagevermögen	4.682.270	4.237.249
Rechts-, Prüfungs-, Beratungs-, Gerichtskosten, Gutachten und ähnliche Aufwendungen	3.330.287	3.649.002
Gebühren, Beiträge, Versicherungen	3.316.638	3.011.978
Repräsentation, Werbung und Kundeninformation	2.231.114	2.251.141
Instandhaltung/Entsorgung	3.599.978	2.190.281
Zuschüsse an Dritte	2.096.432	1.821.646
EDV-Dienstleistungen	2.644.658	2.057.620
Bürobedarf, Zeitschriften, Fachliteratur	1.552.671	1.583.688
Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	1.644.016	1.709.220
Porto/Frachtkosten/Telefon	1.066.124	1.157.588
Konzessionsabgaben an Dritte	1.029.035	1.064.146
Spenden, Sponsoring	739.794	812.028
Gremienarbeit (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsrat, Ausschüsse, Stadtrat, ...)	803.573	782.478
Reise- und Bewirtungskosten	873.940	727.856
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	688.606	739.760
Personalleasing	411.529	556.139
KFZ-Kosten	320.579	301.163
Periodenfremde Aufwendungen	238.713	421.826
Kosten des Zahlungsverkehrs	210.561	154.125
Übrige sonstige zahlungswirksame Aufwendungen	6.543.045	5.873.351
Summe 31. Dezember	53.096.778	53.166.221

In den übrigen sonstigen zahlungswirksamen Aufwendungen sind unter anderem Personalnebenkosten, Aufwendungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Bauprojekten, Kosten für Reinigungs- und Bewachungsleistungen, Archivierungskosten und sonstige Fremdleistungen enthalten.

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Erträge aus Beteiligungen (ohne verbundene und assoziierte Tochterorganisationen)	4.941 €
Vorjahr:	9.995 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft	4.806	9.860
BürgerEnergie Jena eG	17	17
Wohnungsgenossenschaft „Carl Zeiss“ eG	118	118
Summe 31. Dezember	4.941	9.995

Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Tochterorganisationen	111.627 €
Vorjahr:	96.997 €

Der Equity-Wert der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH erhöhte sich 2017 um die anteilige Eigenkapitalveränderung.

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.488.183 €
Vorjahr:	1.616.633 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Ausleihungen	1.230.845	1.230.950
<i>Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen</i>	1.230.795	1.230.913
<i>Ausleihungen an Mitarbeiter</i>	50	467
Beteiligungen	257.338	385.253
<i>Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München</i>	122.261	289.086
<i>Trianel GmbH, Aachen</i>	49.865	-
<i>Biogas Milda KG</i>	85.212	96.167
Summe 31. Dezember	1.488.183	1.616.633

Sonstige Zins- und ähnliche Erträge	1.391.288 €
Vorjahr:	2.543.567 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Bankguthaben	807.297	837.814
Festgeldanlagen	22.899	396.813
Verzinsung Einlage Sparkasse	309.874	309.874
Abzinsung von Rückstellungen	17.274	34.094
Übrige sonstige Zins- und ähnliche Erträge	233.944	964.972
Summe 31. Dezember	1.391.288	2.543.567

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.985.474 €
Vorjahr:	2.276.855 €

Siehe hierzu Ausführungen zu den Finanzanlagen.

Zins- und ähnliche Aufwendungen	9.032.235 €
Vorjahr:	9.490.527 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Zinsen auf Bankdarlehen	6.868.822	7.590.761
Aufzinsung von Rückstellungen einschl. Zinsänderungseffekt	1.513.753	1.299.212
Übrige Zins- und ähnliche Aufwendungen	649.660	600.554
Summe 31. Dezember	9.032.235	9.490.527

Außerordentliche Erträge	4.821 €
Vorjahr:	21.528 €

Die außerordentlichen Erträge beinhalten die planmäßige Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages aus der Straßenoberflächenentwässerung.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.935.637 €
Vorjahr:	7.138.204 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Körperschaft- und Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag	8.083.574	7.131.672
Gewerbesteuer	300.700	252.441
Latente Steuern	-448.637	-245.909
Summe 31. Dezember	7.935.637	7.138.204

ANLAGE 7 – ERLÄUTERUNGSTEIL 2017

Sonstige Steuern	229.488 €
Vorjahr:	537.904 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
Grundsteuer	3.818	44.512
KFZ-Steuer	149.780	147.255
Strom- und Energiesteuer	150.500	153.499
Übrige sonstige Steuern, Steuererstattungen	-74.610	192.638
Summe 31. Dezember	229.488	537.904

Anderen Gesellschaftern, Trägern oder Mitgliedern zustehender Gewinn	12.334.386 €
Vorjahr:	11.552.355 €

Zusammensetzung:	2017	2016
	€	€
JenaWasser	3.721.170	3.881.988
Stadtwerke Energie	2.552.475	1.621.492
jenawohnen	4.603.972	4.159.994
wohndienstjena	11.764	18.249
ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH	771.666	826.437
THS Technischer Hausservice GmbH	166.658	165.275
job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft mbH	279.787	371.308
DIA Datenverarbeitung für Immobilien und Anlagen GmbH	158	112
ZS Zählerservice GmbH	56	73
varys. Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	237.789	252.266
Biogas Jena KG	162.132	254.243
Biogas Jena Beteiligungs GmbH	789	789
Biogas Milda GmbH & Co. KG	67.970	-
Jenaer Gebäudemanagement GmbH	40	71
jENERGIE	43	56
WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH	-27	2
Stadtwerke Netze	-242.056	-
Summe 31. Dezember	12.334.386	11.552.355



■ JENA LICHTSTADT.